



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Die Posthalterei in Moritzburg

Auf der Bahnhofstraße 1 in Moritzburg befindet sich ein langgestrecktes Gebäude mit seinem markanten Walmdach und der deutlich lesbaren Bezeichnung „Alte Posthalterei“. Die Schmalseite des Gebäudes wertet den Käthe-Kollwitz-Platz wohlthuend architektonisch auf. Die Posthalterei wurde im Jahre 1834 „für Relais- und Postpferde“ mit umfangreichen Stallungen eingerichtet und bis 1924 als solche von einem so genannten Posthalter betrieben (Relaispferde sind Pferde, die in Pferdewechselstationen bereitgehalten werden).

Im Untergeschoss des Gebäudes sind auf der Straßenseite noch heute die schmalen Fenster erkennbar, hinter denen sich die Ställe für die dort zahlreich untergebrachten Pferde befanden. Die Posthalterei lag an der alten Postlinie Dresden–Berlin über Großenhain, die in der Zeit davor noch über die Postwechselstation im Auerhaus führte. Als diese Station auffällig geworden war, entschloss man sich zu einem Neubau für die Relaispferde sowie die Normal- und Extraposten auf der Moritzburger Bahnhofstraße. Somit führte diese Postlinie nunmehr über Moritzburg.

Im damaligen Königreich Sachsen gab es Mitte des 19. Jahrhunderts insgesamt 48 solche Posthaltereien. Auch vor der

Errichtung der Moritzburger Posthalterei war bis Mitte des 19. Jahrhunderts in Eisenberg ein Posthalter berufen, der jedoch das Amt in seinem Haus ausübte. Es war gemäß der Nachforschungen unseres verdienten Ortschronisten Horst Neumeister unter anderem ein Herr Paul, der 1813 zugleich der Betreiber des Gasthauses „Au bon marché“ (heute Bachhaus) gewesen ist. Auch der Moritzburger Apotheker Hedrich war bis 1865 hiesiger Posthalter.

Posthalter ist die Bezeichnung für einen ehemals existierenden Beruf im Postwesen in der Zeit der Reit- und Fahrpost. Die Posthalter waren zumeist Privatleute, die sowohl Pferde sowie später oft auch Kutschen besaßen und diese nach vertraglichen Vereinbarungen der Post zum Pferde- und Wagenwechsel zur Verfügung stellten.

Die Posthalter waren oft vermögende Leute. Dieses Amt wurde zumeist innerhalb der Familie weitervererbt. Ein Posthalter war sowohl Dienstherr der Postreiter als auch der Postillione. Auch die Inhaber kleinerer, untergeordneter Pferdewechselstationen wurden als Posthalter bezeichnet. Nach der Reichseinigung (1871) hat das Land Sachsen seine Posthoheit aufgeben müssen mit der Folge, dass auch die Posthalterstelle zum

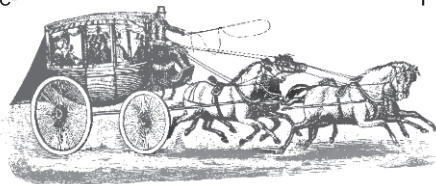
Hauptberuf wurde. Erster Postbeamter der Deutschen Reichspost in Moritzburg war ein Herr Lorenz.

Die Posthaltereien waren wichtige Angelunkte als Umspannstationen in der Postkutschzeit, die jedoch mit dem Bau immer neuer Eisenbahnlinien und dem Einsatz leistungsfähiger Kraftfahrzeuge (Autobusse) ein jähes Ende fand. Dieses Schicksal erlitt auch die Moritzburger Posthalterei.

Nach deren Schließung erwarb der Landwirt Hugo Schröter dieses Grundstück und betrieb darauf eine Bauernwirtschaft, nachdem er Ländereien von aufgelassenen Bauerngütern zugekauft hatte. Auf dem abgebildeten Familienbild sitzt Hugo Schröter in der vorderen Reihe, hinten rechts steht sein Sohn Arno. Nach seinem Tode erbte sein Sohn Arno (1890 - 1974) das Anwesen, später dessen Enkel Horst (1926 - 2010). Er betrieb das landwirtschaftliche Gewerbe bis 1980. Anschließend war es 5 Jahre Bestandteil der hiesigen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG). Nachdem das Posthaltergrundstück an seinen Sohn Gunter übergegangen war, richtete dessen Ehefrau Hannelore ab dem Jahre 1995 die noch heute bestehende Pension mit zunächst 3 Zimmern ein, die sie bis zum Jahre 2019 führte.

Seit dem Jahre 2008 verfügt diese Pension über 10 Zimmer und wird mittlerweile von Anette Hüttner, der Tochter von Hannelore und Gunter Schröter, in bewährter Weise fortgeführt. In den ehemaligen Pferdeställen befinden sich heute Aufenthalts- und Frühstücksräume.

Die Gruppe Ortschronik Moritzburg.



Pension
Alte Posthalterei



Bild von ca. 1908: Geschwister erste v.l. Willi Schultze, dritte v.l. Emmy Schultze (jüngste Tochter von Schultzens), Vater erster v.r. Gustav Schultze



Warten und Spekulieren haben ein Ende – die Grundsteuerhebesätze für Moritzburg stehen fest

Meinem Artikel voranstellen möchte ich den Hinweis, dass zum Redaktionsschluss des Gemeindeblattes die Beschlussfassung zur neuen Hebesatzsatzung im Gemeinderat am 28. Oktober noch ausstand. Allerdings deuteten alle Vorbereitungen in den Gemeinderatsgremien auf eine Zustimmung zur vorgelegten Satzung hin.

Bereits am 10. April 2018 hatte das Bundesverfassungsgericht die bis dato geltenden Vorschriften zur Einheitsbewertung für die Bemessung der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt. Die Verfassungswidrigkeit der bisherigen Regeln der Einheitsbewertung und die entsprechend notwendig gewordene Grundsteuerreform führen dazu, dass sämtliche Grundstücke neu bewertet werden mussten.

Eine immense Aufgabe kam nun auf alle Finanzämter in der Bundesrepublik zu. Diese unterstehen direkt den einzelnen Finanzministerien der Bundesländer. Denn Finanzämter sind nicht nur für unsere Einkommensteuer und Gewerbesteueranlagen zuständig, nein, sie mussten mit dem weitreichenden Gerichtsurteil für alle Grundstücke in Deutschland neue Einheitswerte per Messbescheid festlegen. Dafür wiederum war eine neue Bewertung dieser Grundstücke erforderlich

an der alle Eigentümerinnen und Eigentümer in einem aufwendigen Verfahren mitwirken mussten. Viele Monate und Jahre gingen ins Land bis Anfang 2024 die Ergebnisse der ersten Messbescheide vom Finanzamt in unserer Moritzburger Verwaltung eintrafen. Unsere Kolleginnen konnten zunächst nur sammeln, sichten und auch verschiedene Modellberechnungen anstellen. Die Reform der Grundsteuer soll nach Empfehlung von Bund und Ländern aufkommensneutral umgesetzt werden. Das bedeutet, dass sich das Aufkommen der Grundsteuer nicht allein durch die Rechtsänderungen zum Jahr 2025 erhöhen soll. Vielmehr sollen die Gemeinden die Hebesätze so anpassen, dass auch bei veränderter Bewertung aller Grundstücke die Einnahmen jeder Gemeinde aus der Grundsteuer B vom Jahr 2024 zum Jahr 2025 insgesamt konstant bleiben. Mit einem Gemeinderatsbeschluss aus 2022 wurde festgeschrieben, dass das Gesamtaufkommen der Grundsteuer in Moritzburg auch nach der neuen Berechnung gleichbleibt. Diese aufkommensneutrale Gesamtsumme beträgt für alle Grundstücke in Moritzburg 822.000 € im Jahr. Um diesen Betrag im kommunalen Moritzburger Haushalt einordnen zu können sei mir der Hinweis gestattet: Unsere Ge-

meinde hat jährliche Gesamteinnahmen von ca. 16 Mio €. Die Grundsteuer finanziert demzufolge nur einen Teilbetrag unserer kommunalen Aufgaben für Straßen, Schulen, Gewässer, Personal, Ortsteilbudgets und, und, und.

Eigentlich wäre es nur das Ergebnis einer rein mathematischen Berechnung gewesen um den neuen Hebesatz zu ermitteln, den der Gemeinderat dann per Beschluss festsetzen muss. Gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen unserer Kämmerei wollten wir jedoch die Entwicklung der künftigen Grundsteuerzahlungen anhand der unterschiedlichen Grundstücksarten und der Anzahl der einzelnen vom Finanzamt bis heute zugehenden Messbescheide ermitteln und darstellen. Sicher ist, die Aufkommensneutralität wird bei einigen Grundsteuerzahlungen zu Minderungen der Zahllast führen, andere hingegen werden deutlich mehr bezahlen müssen. Dem Wunsch nach einer differenzierten Betrachtung pro Grundstück, um dann eine möglichst große Gerechtigkeit walten zu lassen, konnte leider nicht entsprochen werden. Der Gesetzgeber ist dabei sehr eindeutig, Hebesätze gelten einheitlich für alle Grundstücke einer Gemeinde und für die Dauer eines Jahres. In den Beratungen unseres Gemeinderates war es jedoch Konsens, dass die gegenwärtig beschlossenen Hebesätze zunächst nur ein erster Schritt sind. Im Laufe des nächsten Jahres 2025 werden die dann noch zu erwartenden Änderungen vom Finanzamt eingearbeitet, das Ergebnis in Anbetracht der Aufkommensneutralität evaluiert und der Hebesatz für 2026 gegebenenfalls entsprechend angepasst. Diese Änderung bedarf wieder eines Gemeinderatsbeschlusses. In der Tabelle links möchten wir Ihnen zum einen die Struktur unserer Grundstücke nach Grundstücksarten darstellen und zum anderen die Entwicklung zur Aufkommensneutralität bei einer Erhöhung des Hebesatzes Grundsteuer A um 20 % auf 320 % und einer Reduzierung des Hebesatzes Grundsteuer B um 175 % auf 215 % von 2024 zu 2025.

Liebe Moritzburger Grundstücksbesitzerinnen und Grundstücksbesitzer, nun können Sie die Ihnen vom Finanzamt zugesendeten Messbeträge mit den neuen Hebesätzen der Gemeinde Moritzburg multiplizieren und Ihre neue Grundsteuer schon einmal selbst berechnen. Nachdem die Hebesteuersatzsatzung mit der Veröffentlichung in diesem Gemeindeblatt rechtskräftig ist, werden Ende des Jahres die neuen Bescheide gedruckt und Ihnen per Post zugestellt. Die neue Grundsteuer gilt ab dem 01.01.2025. Gestatten Sie mir den Hinweis, dass ein Widerspruch gegen diese Grundsteuerbescheide keine aufschiebende Wirkung hat. Die Zahlung ist zu den festgesetzten Terminen fällig, auch wenn Sie bereits gegen den Messbescheid des Finanzamtes Widerspruch eingelegt haben. Sollten Sie weitere Fragen haben wenden Sie sich bitte an unser Steueramt der Gemeinde oder nutzen für Ihre Anfrage die Mailadresse steuer@moritzburg.de.

Grundstücksart-Bezeichnung	Anzahl	Messbetrag 2024 in €	Messbetrag 2025 in €	Abweichung	Aufkommen 2024 in €	Aufkommen 2025 in €	Abweichung
1 unbebautes Grundstück	441	5.980	20.530	243,3%	23.324	44.139	89,2%
2 Einfamilienhaus	1.938	103.727	169.305	63,2%	404.534	364.005	-10,0%
3 Zweifamilienhaus	367	25.408	34.251	34,8%	99.092	73.639	-25,7%
4 Mietwohngrundstück	119	16.214	20.479	26,3%	63.234	44.030	-30,4%
5 Wohnungseigentum	405	12.951	18.101	39,8%	50.509	38.917	-23,0%
6 Teileigentum	46	2.167	5.874	171,1%	8.450	12.628	49,4%
7 Geschäftsgrundstück	98	22.331	52.893	136,9%	87.091	113.721	30,6%
8 Gemischt genutztes Grundstück sonstiges bebauten Grundstück (Wochenendgrundstücke, Lauben, Garagen)	93	11.868	34.539	191,0%	46.285	74.259	60,4%
9	221	3.985	22.168	456,3%	15.540	47.662	206,7%
10 Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	603	6.261	7.200	15,0%	18.783	23.041	22,7%
Summe	4.331	210.892	385.340	174,448 €	816.842	836.041	19,199 €



MORITZBURG CHECKT SEINE WEGE

wege check
Mitgehen. Mitgestalten.

Einwohnerversammlung

Seit Beginn dieses Jahres läuft in unserer Gemeinde dieses großartige Projekt. Gemeinsam mit dem „Wegebund“, einem Verein vieler sächsischer Kommunen, wurde das Thema Fußwege an ausgewählten Beispielen unserer Gemeinde unter die Lupe genommen. Sowohl Schulwege und Alltagswege, die Barrierefreiheit und vieles mehr wurde von Schülerinnen und Schülern aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam mit Fachleuten und Planern bei Ortsbegehungen betrachtet.

Im Moritzburger Gemeindeblatt März 2024 wurde darüber ausführlich berichtet. Nun liegt der Abschlussbericht vor und soll in einer Einwohnerversammlung allen Interessierten präsentiert werden.

Dazu sind sie gemeinsam mit allen Gemeinde- und Ortschaftsräten herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet statt am
Dienstag · den **19. November 2024** · um **18.00 Uhr**
im großen Foyer der **Kurfürst-Moritz-Oberschule**
Schulstraße 27 01468 Moritzburg OT Boxdorf

Jörg Hänisch Bürgermeister

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Bericht vom Bau

Noch liegt der komplette Schlamm im kleinen Teich im Friedewalder „Jämmchen“! Aber unsere Bauverwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, die notwendige Entschlammung noch in 2024 vorzubereiten. Bisher liegen uns jedoch noch keine belastbaren Kostenangebote vor. Die komplette Entschlammung war seinerzeit bei den Planungen und Ausschreibungen zum Neubau des Teichablasses aus Haushaltgründen nicht vorgesehen. Sobald verlässliche Zahlen vorliegen, kann die Finanzierung der Entschlammung von der Verwaltung vorgeschlagen und der Auftrag durch den Gemeinderat beschlossen werden. So einfach stellt sich die Entschlammung des großen Nachbarteiches in Friedewald Dippelsdorf nicht dar. Der Freistaat Sachsen als Grundstückseigentümer hat trotz deutlicher Proteste von meiner Seite, von der Unteren Naturschutzbehörde, von einzelnen Gemeinderäten und aus der Bevölkerung die Ausschreibung und somit einen möglichen Maßnahme Beginn Mitte im Jahr 2024 gestoppt. Leider unterschätzt der werbe Herr Finanzminister möglicherweise die drohenden Gefahren eines Teichbruches auf Grund der jahrelang verschleppten Entschlammungsmaßnahmen. Vielleicht gibt es aber für 2025 ein Einsehen, wenn es dann nicht zu spät ist.



Regenrückhaltebauwerk Dorfstraße Steinbach

Abgeschlossen wurde hingegen die Gemeinschaftsbaumaßnahme mit unserem Landkreis am 2. Bauabschnitt der Dorfstraße in Steinbach. Die Zeichen stehen (fast) auf Grün, dass in den Folgejahren der 3. Bauabschnitt zum Ausbau der Steinbacher Dorfstraße folgen kann. Dazu beginnen in Kürze die Grundstücksgespräche mit den Anliegern, deren Flächen für den Fußweg benötigt werden.

Ein Sorgenkind im gesamten Gemeindegebiet ist der Zustand unserer Straßenbeleuchtung. Leider schlägt bei unserem Dienstleister der Fachkräftemangel ebenso hart zu

Sitzungstermine November 2024

Verwaltungsausschuss am 05.11.2024, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Technischer Ausschuss am 07.11.2024, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Gemeinderat am 25.11.2024, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

wie in anderen Bereichen. Viele Aufträge können nicht in der eigentlich notwendigen Schnelligkeit abgearbeitet werden. Im Ergebnis bleiben einzelne Leuchten oder Straßenzüge dunkel. Wir werden versuchen, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, auch diese Aufgabe auf breitere Schultern zu verteilen. Der dafür notwendige Vertrag mit den Städten Radebeul und Coswig über die WAB R+C steht in der Oktobersitzung des Gemeinderates auf der Tagesordnung. Ob er eine Mehrheit findet, konnte natürlich zu Redaktionsschluss noch nicht feststehen.



Geländesicherung der Grundschule Moritzburg

Fest steht aber der Zaun um die Grundschule Moritzburg. Seit vielen Jahren wurden wir als Schulträger darauf hingewiesen, dass das Schulgelände aus Sicherheitsgründen dringend verschlossen sein muss. Mit der Fertigstellung des neuen Außengeländes am Neubau unseres Feuerwehrgerätehauses und der Grundschulerweiterung waren die Voraussetzungen für eine umfassende Sicherung gegeben. Das Zaunmaterial ist schon lange eingelagert. Die Kollegen unseres Sachgebietes Technische Dienst haben dann Mitte Oktober den Zaunbau selbst ausgeführt.

Was erwartet uns noch in den verbleibenden Wochen in 2024? Für die vom Ortschaftsrat Auer gewünschte Wegeverbindung zwischen Siedlerweg und Auer Gasthof zeichnet sich eine machbare Lösung ab, der Baubeginn könnte noch bis Ende des Jahres erfolgen. Die vom Holzbaukompetenzzentrum Sachsen erstellte Studien zum Bau eines „Holzweges“ entlang des Gasthofes Auer als Alternative zu einem Betonbauwerk liegt inzwischen vor und bedarf noch der Prüfung und Abwägung, um letztendlich daraus eine Finanzierung dieses sächsischen Pilotprojektes abzuleiten. Weitere Planungen laufen für den Fuß- und Radweg auf der Wahnsdorfer Straße und für den Verbindungsweg zwischen dem Hort Reichenberg und der Volkersdorfer Straße.

Ende September kam der Fördermittelbescheid für eine neue Sirene im OT Reichenberg. Wenn das alte Gemeindeamt an der August-Bebel-Straße verkauft werden sollte (derzeit liegt leider noch kein Angebot für diesen neuen Wohnungsbaustandort vor), muss natürlich dann die alte Sirene auf dem Dach weichen. Deshalb hat unser Sachgebiet einen Förderantrag zum Neubau einer neuen modernen Sirene gestellt, der nun auch bewilligt wurde. Standort der Sirene wird ein neuer Mast auf der Grüninsel am Parkplatz gegenüber des alten Gemeindeamtes.

Und eine weitere Investition im Bereich der Feuerwehren soll Ende Oktober im Gemeinderat beschlossen werden. Für das KAT

Schutzfahrzeug in der FFW Steinbach wird zum schnelleren Wechseln der Einsatztechnik ein Schlitten zur Verlastung des hydraulischen Rettungsgerätes beschafft.

Die Bauarbeiten im Moritzburger Vereinshaus Lindengarten zur Schaffung von alternativen Räumlichkeiten für den CCM und für den neuen Moritzburger Jugendclub „Zur Linde e.V.“ laufen auf Hochtouren. Geplant sind im Anschluss an diese Arbeiten auch noch malermäßige Instandsetzungsmaßnahmen im Eingangsbereich der Musikschule. Darauf haben Eltern, Großeltern und die Musikschullehrerinnen und -lehrer schon lange gewartet.

Über die sich abzeichnenden Entwicklungen im Dresdner Norden mit einer Idee der Verlängerung der Straßenbahnlinie 8 bis an die Gemarkungsgrenze von Boxdorf, die weiteren Baumaßnahmen im Boxdorfer Gewerbegebiet und zum ersten Richtfest bei der lange ansässigen Firma MH Wassertechnologie GmbH im erweiterten Bereich am Kunzer Marktweg, werde ich dann im Dezemberblatt berichten.

Jörg Hänisch
Bürgermeister



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund personeller Vakanz gelten bis auf Weiteres folgende veränderte Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle Moritzburg:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	Freitag nur mit Termin zwischen 9 bis 12 Uhr

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30



www.moritzburg.de

Alles wieder wie gewohnt – Beratungsraum 1 im Rathaus, Zimmer R 01

Beratungen (Friedensrichter, Versichertenberater, Demenzberatung und Verbraucherschutz) werden wieder wie gewohnt im Beratungsraum im Erdgeschoss stattfinden.

Gemeinde Moritzburg/Hauptamt

Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung

1. Frau Dr. Gerda Nüske, Versichertenälteste, DRV Mitteldeutschland – immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Straße 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51-8 38 38 46.
2. Frau Hannelore Hunold, Versichertenberaterin, DRV Bund – nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51-11 64 63 40, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr

Termin 2. Halbjahr (unter Vorbehalt):
5. November sowie 10. Dezember

3. Frau Dagmar Kohl, Versichertenberaterin, DRV Bund, – nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 76-45 86 67 66 oder dagmar-kohl@gmx.de

Friedensrichter

unverändert jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Verbraucherberatung Beratungsbus in Moritzburg

Auch im zweiten Halbjahr 2024 ist der rote Beratungsbus der Verbraucherzentrale in Mittelsachsen unterwegs. Dann bekommen alle Interessierten umfassende Rechtsberatung, einen knackigen Verbrauchertipp oder Informationen zu den Leistungen anderer

Institutionen. Egal, ob es um Probleme mit Anbietern von Telefon, Internet, Energie oder unklare Inkassoforderungen geht.

Der aktuelle Termin in Moritzburg von 9.30 bis 12 Uhr ist der 28. November.

Die Beratung im Raum des Friedensrichters im alten Rathaus ist mit und ohne Termin möglich. Wer sich unnötige Wartezeit ersparen möchte, bucht einen Beratungstermin zum Beispiel telefonisch unter 03 41-6 96 29 29. Der gesamte Tourenplan ist am besten online unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsbus einsehbar.

Demenzberatung

Dieser Termin ist vorgesehen: 25. November, 14 und 15 Uhr.

Wir bitten darum, dass sich Ratsuchende bis zum Donnerstag der Vorwoche anmelden.
Telefon: Frau Helms 03 51-8 39 73 80

Einladung zu den Seniorenweihnachtsfeiern der Gemeinde

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Moritzburg mit den Ortsteilen Auer, Boxdorf, Friedewald, Reichenberg und Steinbach,

auch im Jahr 2024 möchten wir Sie sehr herzlich zu den Weihnachtsfeiern einladen. Es erwartet Sie eine Advents-Kaffeetafel, stimmungsvoll umrahmt mit weihnachtlicher Musik und Kerzenschein. Ein herzliches Dankeschön geht von hier aus schon mal an Adams Gasthof, den Gasthof Auer, die Sonnenhofscheune Reichenberg, den Alten Gasthof Boxdorf, die Mitstreiter des Dorfgemeinschaftshauses Steinbach und die Männer vom Technisches Dienst der Gemeindeverwaltung Moritzburg sowie alle hier nicht genannten Helfer für die Mithilfe bei der Vorbereitung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Ihre Anmeldung per Rückschein oder telefonisch nehmen wir ab sofort gern entgegen. Sollten Sie eine Transportmöglichkeit benötigen, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Wir wünschen Ihnen schon heute vergnügliche Stunden bei Ihrer Weihnachtsfeier und – es ist ja nicht mehr weit – eine schöne Adventszeit.

Wir bitten Sie, die **Rückmeldung** auszuschneiden und spätestens bis **23. November** abzugeben bei:

- Boxdorf:** Alter Gasthof
Auer: Frau Neumeister
Reichenberg: Sonnenhofscheune

Friedewald: Gemeindeverwaltung
Frau Weinhold oder
Frau Franke
Telefon 03 52 07-8 53 26

Steinbach: Gemeindeverwaltung
Frau Weinhold oder
Frau Franke
Telefon 03 52 07-8 53 26

Moritzburg: Gemeindeverwaltung
Frau Weinhold oder Frau Franke
Tel. 035 207-853 26

Oder Sie schicken den Meldezettel per Post direkt an die Gemeindeverwaltung, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist leider nicht möglich.

SB Soziales Kultur



Rückmeldung

Bitte den für Sie zutreffenden Ortsteil ankreuzen!

- Auer, am Montag, 2. Dezember, 15.00 Uhr**
Gasthof Auer
- Steinbach, am Dienstag, 3. Dezember, 15.00 Uhr**
im Dorfgemeinschaftshaus
- Reichenberg, am Mittwoch, 4. Dezember, 15.00 Uhr**
in der Sonnenhof-Scheune
- Friedewald, am Dienstag, 10. Dezember, 15.00 Uhr**
im Roten Haus am Dippelsdorfer Teich
- Boxdorf, am Mittwoch, 11. Dezember, 15.00 Uhr**
Alter Gasthof Boxdorf
- Moritzburg, am Donnerstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr**
Adams Gasthof Moritzburg

Name, Vorname _____

Ich nehme mit _____ Person/en teil.

bitte ankreuzen

Transport gewünscht: ja nein

NUR wenn Transport gewünscht:

unbedingt Adresse und Telefonnummer angeben.

Adresse: _____

Telefon: _____

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

zur Offenlegung von Ergebnissen einer Katastervermessung und Abmarkung

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachstehenden Flurstücke

Auf Antrag (Antragsnummer 24246) wurde in der Gemeinde Moritzburg, Gemarkung Eisenberg Arbeiten aufgrund des Sächsische Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138,148) (das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist) durchgeführt.

Nach § 17 der Verordnung des Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023

(SächsGVBl. S. 37) geändert worden ist, werden die Verwaltungsakte öffentlich bekanntgegeben.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung: Eisenberg; Flurstück: 20/5

Die Ergebnisse liegen vom **02.11.2024 bis 02.12.2024** jeweils montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Amtssitz des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Katja Kießling, Hermann-Zschoche-Straße 6, 01558 Großenhain zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß §17 der Verordnung des Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Ab-

markung ab dem **10.12.2024** als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verwaltungsakte, die durch die Offenlegung bekannt gegeben werden, kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Frau Katja Kießling, Hermann-Zschoche-Straße 6 in 01558 Großenhain einzulegen.

Dipl.- Ing. Katja Kießling

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Amtssitz: Hermann-Zschoche-Straße 6
01558 Großenhain

Telefon 035 22 - 50 60 60

Veränderungen auf Straßen im Gemeindegebiet

Birkenweg OT Moritzburg

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten kommt es zu Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Anlieger.

An der Oberecke OT Moritzburg

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten kommt es zu Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Anlieger.

Fußgängerüberweg Schlossallee 3a OT Moritzburg

Zur Sicherstellung der Sichtbarkeit der Fußgänger am Fußgängerüberweg Höhe Schlossallee 3a/b wurden in enger Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde und der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Meißen denkmalgerechte Poller errichtet. So wird nun die Einhaltung der Mindestsichtweite auf die Wartefläche gewährleistet. Um den Entfall weiterer Parkplätze entgegenzuwirken, wurde gleichzeitig durch die Gemeindeverwaltung die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beantragt. Diesem Antrag wurde nach

Prüfung stattgegeben. Die Verkehrsbehörde des Landratsamtes Meißen hat die Straßenmeisterei beauftragt, die Verkehrszeichen zu errichten. Wir gehen davon aus, dass die Verkehrszeichen „Tempo 30“ zeitnah aufgestellt werden.

Kötzschenbrodaer Straße OT Moritzburg

Nach Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses steht der Umzug kurz bevor. Nach einer Befahrung mit dem größten verfügbaren Einsatzfahrzeug wurden durch den Gemeindeführer, den Leiter der Ortsfeuerwehr und die Verwaltung die kritischen Stellen herausgearbeitet. Im Zuge dessen werden Halteverbote im Bereich der Kötzschenbrodaer Straße zwischen Schulstraße und Markt eingerichtet. Insbesondere am Wochenende wird in beiden Fahrtrichtungen am Fahrbahnrand geparkt. Eine Restfahrbahnbreite von 3,05 m ist nicht gewährleistet. Dies ist (bereits jetzt) ein zu ahndender Verstoß gegen die StVO. Durch die neue Beschilderung wird festgelegt, dass das Halten und Parken auf

der rechten Fahrbahnseite Richtung Markt nicht gestattet ist.

Fiedlerstraße OT Moritzburg

Im Bereich der Fiedlerstraße wurden Maßnahmen zur Verdeutlichung der Parkmöglichkeiten durchgeführt.

Breitbandausbau OT Moritzburg

Nachdem die Endabnahme des größten Breitbandvorhabens stattfand, müssen aufgrund der mangelhaften Einbauqualität nahezu alle Bereiche des Gehweges Schlossallee erneut geöffnet werden. Die Mängel auf anderen Straßenabschnitten im Ortsteil Moritzburg wurden bei der Abnahme erfasst und werden ebenfalls durch den Verursacher beseitigt.

Veranstaltungsparkplätze OT Moritzburg

Parkplätze für Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde wurden bisher während Veranstaltungen im Bereich am Markt ausgewiesen. Da die Gegebenheiten vor Ort den Anforderungen an diese besonderen Parkplätze nicht genügen, werden sie zukünftig im Bereich der Schlossallee ausgewiesen.

An der Sternschanze OT Boxdorf

An der Sternschanze wurden Maßnahmen zur Verdeutlichung der Parkmöglichkeiten durchgeführt.

Großer Gallberg/Waldteichstraße OT Boxdorf

Nach Abschluss der Arbeiten zur Beseitigung des Brandschadens an der Kurfürst-Moritz-Schule wird die Beschilderung wieder auf den Zustand vor dem Brand abgeändert. Hinweis: Das Halten und Parken auf Gehwegen ist verboten, wenn keine Verkehrszeichen oder Parkflächenmarkierungen das Parken erlauben.

Eichenweg OT Friedewald

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten kommt es zu Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer und Anlieger.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an ordnungsamt@moritzburg.de.

Lehmann

Amtsleiterin Bau- und Ordnungsverwaltung

Unsere Feuer- und Rettungswache mit integrierten Schulräumen ist fast fertig

Die Feuer- und Rettungswache mit integrierten Schulräumen wurde fertig gestellt. Die Maßnahme konnte dank Fördermittel für die Grundschulerweiterung und das Feuerwehrgerätehaus errichtet werden. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Landkreis Meißen und die Errichtung der Rettungswache konnten Synergieeffekte er-

zeugt werden, die im Laufe des Betriebes weiter wirken werden.

Die Gemeinde Moritzburg bedankt sich bei allen Förderern sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit dem Neubau auch viel Geduld aufbringen mussten.

Lehmann

Amtsleiterin Bau- und Ordnungsverwaltung

Grundschulerweiterung GS Moritzburg

Bauherr und Schulträger:
Gemeinde Moritzburg

Förderung:
Diese Maßnahme wurde gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Baumaßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Brücken in die
Zukunft
Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport



Wir fördern
kommunale Investitionen

Feuerwehrgerätehaus Moritzburg

Gefördert durch:



**Freistaat
SACHSEN**

Diese Baumaßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Allgemeinverfügung über das Verbot zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie II anlässlich Jahreswechsel 2024/ 2025

Die Gemeinde Moritzburg als Ortspolizeibehörde erlässt gemäß §§ 2 und 12 Sächsisches Polizeibehördengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2019 (Sächs-GVBl. S. 358, 389) sowie gemäß § 32 Sprengstoffgesetz i. V. m. der 1. Sprengstoffverordnung die nachfolgende Allgemeinverfügung.

Allgemeinverfügung

- Das Abbrennen und Abschießen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie II (handelsübliche Kleinf Feuerwerk wie z. B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.) ist in der Zeit vom 31. Dezember 2024 bis 01. Januar 2025, jeweils von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, in der Verbotszone (Nr.2) untersagt.
- Die Verbotszone umfasst folgenden Bereich bzw. folgende Straßenbezeichnungen: Schlossparkplatz und Landgestüt Moritzburg entlang der Meißner Straße, Radeburger Straße und Markt. Der räumliche Geltungsbereich des Verbots ist dem anliegenden Plan (Anlage 1) zu entnehmen; der Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist.
- Ein vorsätzlicher oder fahrlässiger Verstoß gegen Ziffer 1 und 2 dieser Allgemeinverfügung stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 lit. b. SprengG dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) für sofort vollziehbar erklärt.
- Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, hängt öffentlich in den Schaukästen im Gemeindegebiet Moritzburg aus bzw. ist unter www.moritzburg.de/Aktuelles abrufbar.

Begründung:

Anlässlich des Jahreswechsels werden alljährlich eine Vielzahl pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie II abgebrannt. Immer wieder kommt es dabei zu einem leichtfertigen Umgang mit diesen Gegenständen und zu einem erheblichen Gefahrenrisiko für Personen, aber auch für die dargestellten Bereiche und Einrichtungen. Im Bereich der Meißner Straße und Radeburger Straße befinden sich mehrere historische, schützenswerte und teilweise auch denkmalgeschützte Gebäude mit kulturhistorischer Bedeutung (Schloss Moritzburg, Sächsisches Landesgestüt), welche mit einer Vielzahl brandempfindlicher Materialien und Inventar ausgestattet sind. So beherbergt das Schloss Moritzburg zahlreiche Kunstgattungen aus organischen Materialien, wie Leinwandgemälden, Papier- und Ledertapeten und gefassten Holzoberflächen sowie Wandmalereien. Diese brandempfindlichen Materialien bilden somit nicht nur ein deutlich erhöhtes Risiko zur Entstehung eines Brandes, sondern auch ein damit verbundenes sehr großes potenzielles Schadensausmaß im Brandfall mit teilweise irreversiblen Schäden. Das Sächsische Landgestüt Moritzburg stellt die Wett-

bewerbsfähigkeit der Landespferdezucht in den Zuchtgebieten Sachsen und Thüringen mit Landbeschälern verschiedener und vor allem geschützter Pferderassen sicher. Eine besondere Gefährdung besteht durch die von ihrer Natur aus leicht entflammaren Materialien wie Stroh und Heu. Bei Eintritt eines Brandereignisses in den genannten Gebäuden und Einrichtungen besteht nicht nur eine erhebliche Gefahr zur Zerstörung des Eigentums an besonders wertvollen Kulturgütern und wertvollen Tierbestand, sondern auch die Gefahr deren schnelle und komplette Evakuierung im Brandfall mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht möglich ist.

Silvesterraketen können beispielsweise zwischen Ziegeln und Verwahrungen, aber auch in Dachläden, Lüftungsöffnungen, an Traufe und Ortgang, einschlagen. Insofern geht für die schützenswerte Bausubstanz eine verstärkte Gefahr durch abbrennende pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 (Silvesterfeuerwerk) aus. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II stellen abhängig von der Brenndauer der pyrotechnischen Materialien, deren Temperatur und der Entzündungstemperatur der Auftreffflächen eine erhöhte Brandgefahr dar. Insbesondere Silvesterraketen können beim Abbrennen Temperaturen bis 2000 °C entwickeln und stellen dadurch eine kaum kalkulierbare Brandgefahr dar. Insbesondere bei so genannten Hochfeuerwerken mit eigenem Antrieb (z.B. sog. „Raketen“) ist daher von Brandgefährdungen auszugehen, da der Niedergang dieser unkontrolliert und in einem großen Radius erfolgt. Kleinf Feuerwerk, in dem so viel Energie gespeichert ist, dass die Feuerwerkskörper bereits Entfernungen von vielen Metern überwinden können und eine erhebliche Licht-, Rauch- und Lärmwirkung erzeugen.

Bei pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II handelt es sich um das zum

Jahreswechsel im Handel erhältliche Kleinf Feuerwerk (z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.), in dem so viel Energie gespeichert ist, dass die Feuerwerkskörper Entfernungen von mehreren Metern überwinden und eine erhebliche Licht-, Rauch- Druck-, Lärm- und Bewegungswirkung erzeugen können.

Um Gefahren für Personen- und Sachschäden zu verhindern, ist die Einhaltung der unter der Ziffer 1 und 2 dieser Allgemeinverfügung aufgeführten Gebote erforderlich. Diese sind so festgesetzt, wie es der Schutz der benannten Objekte und Einrichtungen erfordert. Eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht unter anderem, wenn eine Gefahr für Leben oder Gesundheit für Menschen besteht oder gegen eine gesetzliche Vorschrift verstoßen wird. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Gemäß §§ 2,12 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG) können Polizeibehörden die erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine im einzelnen Fall bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Danach haben sie nach § 13 Abs. 2 SächsPBG von mehreren möglichen und geeigneten Maßnahmen diejenigen zu treffen, die eine einzelne Person und die Allgemeinheit voraussichtlich am wenigsten beeinträchtigen.

Die Gemeinde Moritzburg ist als Ortspolizeibehörde gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 SprengG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 3 und der Anlage 2 Nummer 3.2.3 der Sächsischen Arbeitsschutzzuständigkeitsverordnung (SächsArbSchuZuVO) für die Anordnung nach § 32 SprengG zuständig. Nach § 32 Abs. 1 SprengG kann die zuständige Behörde im Einzelfall anordnen, welche Maßnahmen zur Durchführung des § 24 SprengG und auf Grund des § 25 SprengG oder § 29 SprengG



Übersicht Verbotszone

Amtliche Bekanntmachungen

erlassenen Rechtsverordnungen zu treffen sind. Dabei können auch Anordnungen getroffen werden, die über den Grund einer Rechtsverordnung nach §§ 25 oder 29 SprengG gestellten Anforderungen hinausgehen, soweit diese zum Schutz von Leben, Gesundheit und Sachgütern Beschäftigter oder Dritter erforderlich sind.

Die Anordnung des Abbrennverbotes ist geeignet, Schäden durch pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II an der genannten Bausubstanz zu verhindern. Das Abbrennverbot erweist sich zudem als erforderlich, da mildere Mittel zur Gefahrenabwehr nicht in Betracht kommen. Das Abbrennverbot ist angemessen und schränkt den angesprochenen Personenkreis nicht unzumutbar in dessen Rechte ein. Hierbei ist zu beachten, dass das verfügte Verbot nur geringfügig in das Recht auf die allgemeine Handlungsfreiheit eingreift, während die geschützten Rechtsgüter wie die körperliche Unversehrtheit und des Eigentums einen hohen Rang beanspruchen. Bei der Abwägung der durch das Abbrennverbot betroffenen Interessen ist das Verbot verhältnismäßig. Das öffentliche Interesse, Personen- und Sachschäden zu verhindern, überwiegt das private Interesse am Abbrennen von Feuerwerkskörpern. Die Allgemeinverfügung entspricht auch dem

allgemeinen Sicherheitsbedürfnis der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Moritzburg sowie dessen Gäste.

Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist dann anzuordnen, wenn ein besonderes öffentliches Interesse dies erforderlich macht. Dieses besondere öffentliche Interesse an dem notwendigen Brandschutz ist hier mit dem Interesse Dritter an der freien Entfaltung der Persönlichkeit, nämlich dem Anzünden eines offenen Feuers sowie dem Abbrennen von Feuerwerk abzuwägen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist dann stets begründet, wenn andernfalls der Allgemeinheit erhebliche Nachteile oder Gefahren drohen würden. Die Gefahr für die öffentliche Sicherheit gebietet den sofortigen Vollzug. Dieser ist dringend erforderlich, da andernfalls die erkennbaren besonderen Brandgefahren, bei Einlegung eines Widerspruchs und der damit verbundenen aufschiebenden Wirkung nicht wirksam beseitigt werden können.

Inkrafttreten

Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Die Bekanntgabe erfolgt § 2 Abs. 1 i. V. m. § 6 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Moritzburg vom 28.05.2019 durch Abdruck

im Amtsblatt der Gemeinde Moritzburg mit dem Titel „Moritzburger Gemeindeblatt“. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichzeitig durch Aushang in den Schaukästen im Gemeindegebiet Moritzburg und ist parallel auf der Homepage der Gemeinde Moritzburg unter www.moritzburg.de/aktuelles abrufbar. Nach § 41 Absatz 4 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg zu erheben. Der Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat aufgrund der Anordnung in Ziffer 4 dieses Bescheides keine aufschiebende Wirkung. Eine ganz oder teilweise Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Dresden,



J. Hänisch

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Informationen aus der Finanzverwaltung

Grundsteuer 2025 –

Bitte warten Sie auf Ihren neuen Grundsteuerbescheid – keine Zahlung ohne neuen Bescheid

Aufgrund der ab 1. Januar 2025 geltenden neuen Rechtslage kam und kommt es zu Änderungen bei der Bewertung der Grundstücke. Gleichzeitig wird auch die Festsetzung der Grundsteuern den neuen gesetzlichen Regelungen angepasst.

Die Gemeinde Moritzburg informiert, dass die zuletzt erteilten Grundsteuerbescheide möglicherweise zugleich Vorauszahlungsbescheide für Folgejahre waren. Sie wurden in

diesem Fall aufgefördert, bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheides jährlich zu bestimmten Fälligkeitsterminen Zahlungen auf die Grundsteuer zu leisten. Diese Zahlungsverpflichtungen entfallen ab dem 1. Januar 2025 zunächst.

Sollten Sie dem Kreditinstitut zur Bezahlung der Grundsteuer einen Dauerauftrag erteilt haben, stornieren Sie diesen bitte. Sofern für Ihren Grundbesitz eine Grundsteuer für 2025

festzusetzen ist, wird in jedem Falle ein neuer Grundsteuerbescheid versandt.

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, ist nichts weiter zu tun. Ein Lastschritteinzug erfolgt erst wieder, nachdem ein neuer Steuerbescheid erlassen wurde.

Bitte beachten Sie die Termine der Fälligkeit der Grundsteuer. Diese fallen auf den 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. des jeweiligen Kalenderjahres.

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer

- Hebesatzsatzung -

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Moritzburg in seiner Sitzung am 28. Oktober 2024 folgende Satzung.

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Gemeinde Moritzburg erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

Für die Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge | 320 v. H |
| b) für bebauete und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge | 215 v. H |

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 vorbehaltlich des Beschlusses des Gemeinderates am 28. Oktober 2024 in Kraft.

Moritzburg, den 01.11.24



J. Hänisch

Jörg Hänisch
Bürgermeister

#Reimscheisser

LUTSCHEN SCHLUCKEN UND ZERBEISSEN

PILLEN NICHT INS KLO
REINSCHMEISSEN

www.kein-muell-ins-klo.de

**Stadtentwässerung
Dresden**
WIR KLÄREN DAS FÜR SIE

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2024

- 6.1. Grundsatzbeschluss Fortschreibung des Flächennutzungsplans OT Friedewald**
Zurückgestellt
- 6.2. Grundsatzbeschluss Fortschreibung FNP OT Boxdorf**
Zurückgestellt
- 6.3. Vergabe Straßenreparaturmaßnahmen 2024**
Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 17



Ämtliche Bekanntmachungen

- 6.4. Kauf Verkehrsflächen Gewerbegebiet Friedewald**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 14 Nein 1
Enthaltungen 1 Anwesend 16
- 6.5. Bauleitplanung Gemeinde Niederau: Fortschreibung Flächennutzungsplan**
Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 16
- 6.6. Bauleitplanung Gemeinde Weinböhlen: B-Plan Nr. 14/2021 Schweizer Höhe/Katholisches Gemeindehaus**
Einstimmig beschlossen
Ja 17 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 17
- 6.7. Bauleitplanung Gemeinde Weinböhlen: B-Plan Nr. 13/2020 Wohnbebauung Friedensstraße/Köhlerstraße**
Geändert beschlossen
Ja 17 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 17

- 6.8. Bauantrag: Errichtung Terrassenüberdachung, Flst. 1463/7, Gem. Reichenberg, OT Reichenberg**
Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 17
- 6.9. Voranfrage: Neubau eines EFH mit Garagen, Flst. 66/1, Gem. Dippelsdorf, OT Friedewald**
Mehrheitlich abgelehnt
Ja 0 Nein 15
Enthaltungen 2 Anwesend 17
- 6.10. Spendenannahme**
Einstimmig beschlossen
Ja 17 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 17

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.10.2024

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Nicht ämtlicher Teil – Aus der Region

Einladung zur Veranstaltung „Zukunft Digital: Cybersicherheit für Unternehmen“

In der vernetzten und digitalen Welt von heute spielt Cybersicherheit eine entscheidende Rolle für Unternehmen jeglicher Größe. Die wachsenden Gefahren aus dem Netz erfordern ein tiefes Verständnis und gezielte Maßnahmen, um Risiken zu minimieren und Daten zu schützen.

Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunft Digital: Cybersicherheit für Unternehmen“, organisiert von der Wirtschaftsförderung Re-

gion Meißen GmbH, bieten wir Ihnen am **13. November** in der Börse Coswig von **15.00 bis 18.00 Uhr** einen umfassenden Überblick über aktuelle Cyber-Bedrohungen und stellen effektive Strategien zur Prävention vor. Unsere Experten vermitteln praxisnahe Ansätze, wie Sie Ihre IT-Infrastruktur sicherer gestalten können und gehen auf die neuesten Entwicklungen im Bereich Cybersicherheit ein.

Darüber hinaus liegt ein besonderer Fokus auf der Notwendigkeit eines Krisenmanagements – von der Planung bis zur schnellen Reaktion im Ernstfall. Erfahren Sie, wie Sie Notfallpläne implementieren, um im Falle einer Cyberattacke handlungsfähig zu bleiben.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Branchenexperten zu vernetzen und wertvolle Impulse für den Schutz Ihres Unternehmens in der digitalen Zukunft zu gewinnen.

Programm und Themen der Veranstaltung

15.00 Uhr Begrüßung und Anmoderation (Sascha Dienel, Geschäftsführer und Tadej Kilank, Projektleiter WRM GmbH)

15.10 Uhr Live-Hacking: Manipulation von Netzwerkkomponenten (Roland Hallau, Projektmanager MittelstandDigital Zentrum Chemnitz)

15.30 Uhr „Verschlüsselt! – Das Protokoll der Wiederherstellung“ + Fragerunde (Roland Hallau, Projektmanager MittelstandDigital Zentrum Chemnitz)

16.10 Uhr Pause: Gemeinsamer Austausch und Vernetzung

16.30 Uhr Präventive Maßnahmen und praxisnahe Beispiele + Fragerunde (Lucas Garthe, Geschäftsführer Imgg mirandus GmbH)

17.30 Uhr Ausklang: Weiterer Austausch und Vernetzungsmöglichkeit

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 8. November 2024 unter <https://www.verknuepfe-dich.de/veranstaltung/cybersicherheit> oder QR-Code:



Fördermittel- und Finanzierungssprechtag im Landkreis Meißen



Wirtschaftsförderung
Region Meißen GmbH

Fördermittel beantragt werden.

Am **27. November** besteht wieder die Möglichkeit, sich in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Neugasse 39/40 in 01662 Meißen) kostenfrei beraten zu lassen.

Vereinbaren Sie einen Termin zwischen **9.00 und 16.00 Uhr** und lassen Sie sich

beraten, welche Förder- oder Finanzierungsprogramme für Ihr Vorhaben und Ihr Unternehmen passen.

Damit das Beratungsgespräch vorbereitet werden kann und für Sie zielführend ist, bitten wir um vorherige Übermittlung einer Vorabinformation zum angedachten Vorhaben und Ihrem Unternehmen.

Bitte melden Sie sich bis zum 21. November 2024 telefonisch oder per E-Mail an.

Ansprechpartnerin Sandra Baudis
Telefon 0 35 21-4 76 08 14
post@wrm-gmbh.de



Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



AUSSTELLUNGEN

Winterzeit ist Märchenzeit!

21.11.2024 bis 02.03.2025

WINTERAUSSTELLUNG »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Mo. bis So. 9.30 bis 17.30 Uhr (letzter Einlass 16.15 Uhr)

Schloss Moritzburg als authentischer Drehort widmet sich nicht nur den Biografien der Schauspieler und den Drehplätzen. Mit Inszenierungen, Multimedia und vor allem viel Liebe zum Detail wurde auch in diesem Jahr ein Ausstellungserlebnis ganz besonderer Art geschaffen.



Wir freuen uns, unseren Besuchern und Gästen erneut originale Kostüme aus dem beliebten Märchenklassiker zeigen zu können. Außerdem gibt es zusätzliche Fotopunkte, technische Neuerungen und zwei weitere Kostüme zum Reinschlüpfen.

Für einen Besuch am Wochenende und innerhalb der sächsischen Ferien empfehlen wir die Tickets für die Ausstellung direkt online zu erwerben. Das Vorverkaufskontingent ist begrenzt.

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

Weitere Karten sind je nach Verfügbarkeit an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Ticketvorverkauf unter: www.schloss-moritzburg.de

Bitte beachten Sie, dass im Winter ausschließlich die Ausstellung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« gezeigt wird. Die Barockausstellung mit Schatzkammer und Federzimmer kann wieder ab 21.03.2025 besichtigt werden.

FÜHRUNGEN UND BEGLEITPROGRAMM

Sa. 23.11. | 11.00 Uhr

»ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN«

In unserer Kreativwerkstatt im Kavaliershaus im Schlosspark können Kinder Goldlederschmuck herstellen.

Treffpunkt Museumsshop im Schloss!
(geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Dauer ca. 2,5 Stunden | Eintritt 15 €

21., 22., 24., 28., 29. und 30.11 | 11.00 und 14.00 Uhr

»AUF DEN SPUREN VON ASCHENBRÖDEL«

Bei dieser Außenführung entdecken Sie die Drehorte des Märchenfilms auf Schloss Moritzburg während eines geführten Spaziergangs und erfahren Hintergrundinformationen und Anekdoten rund um den Filmdreh.
(geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Eintritt für Kinder/Erwachsene: 5,50 €

So. 24.11. | 13.00 Uhr

»KELLER & DACH« VOM SCHLOSS MORITZBURG ENTDECKEN

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Sonderführung. Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage.
(geeignet für Kinder ab 6 Jahre)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €

VORSCHAU

Die Winterausstellung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg wird im Dezember von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm für Kinder und Familien begleitet.



FASANENSCHLÖSSCHEN

Das Fasanenschlösschen bleibt über die Wintermonate geschlossen. Ab Ende April 2025 kann das Schlösschen wieder im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Für alle Veranstaltungen können die **Tickets in unserem Onlineshop** erworben werden. Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de

Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:

Telefon 03 52 07 - 8 73 18
moritzburg@schloesserland-sachsen.de

Hengste im Advent

Sonntag · 24. November
14 bis 15.30 Uhr · Einlass ab 13 Uhr
Reithalle am neuen Gestüt
Meißner Straße 3

Mit der Veranstaltung „Hengste im Advent“ gibt die Sächsische Gestütsverwaltung in einem vorweihnachtlichen Programm Einblicke in das Gestütsleben, lässt das vergangene Jahr gemeinsam mit den Besuchern Revue passieren und stellt in Erwartung der kommenden Zuchtsaison bereits erste vielversprechende Neuzugänge im Hengstbestand vor. Neben der Präsentation der erfahrenen, bereits weit ausgebildeten Landbeschäler vor dem Wagen und unter dem Reiter wird die Arbeit mit den Nachwuchspferden demonstriert. Für richtiges Weihnachtsflair sorgen unter anderem der von vier Hafliengerhengsten gezogene, von Schellengeläut begleitete Schlitten und die weihnachtliche Quadrille der Lehrlinge. Ein weiteres Publikumshighlight ist das traditionelle Tauziehen der Kinder gegen die Kaltbluthengste.

Ticketreservierung: www.saechsische-gestuetsverwaltung.de/termine/hengste-im-advent
Ticketpreise: Erwachsener 16 €, Kind 8 € (bis 14 Jahre)

Kartenabholung: Am Veranstaltungstag um 13.00 Uhr an der Tageskasse (Reithalle). Restkartenverkauf vor Ort. Es ist nur Barzahlung möglich.



Führung: „Auf märchenhaften Spuren mit Rosalie, drei Haselnüssen und co.“ in die Natur begeben.

Sonntag · 24. November

Tauchen Sie ein in die bezaubernde Welt des wohl schönsten Weihnachtsmärchens „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Bei der geführten Wanderung von „Losgedackelt“ nähern Sie sich dem Märchen auf ganz andere Art und Weise: Findet man in Moritzburg überhaupt Haselnüsse und andere Früchte des Waldes? Wie war die Königliche Jagd wohl wirklich? Welches Tier passt zum Kopfschmuck der bösen Stiefmutter, und sind Schimmel eigentlich immer weiß? Und was hat ein Dackel mit der Rosalie zu tun?

Auf all diese Fragen gibt es bei der zauberhaften Natur- und Landschaftsführung „Auf märchenhaften Spuren mit Rosalie, drei Haselnüssen & Co.“ in Moritzburg eine Antwort.

Uhrzeit: 11.00 Uhr ab
Moritzburg Information

Preis: 10 € pro Person

Ticketreservierung unter:
www.losgedackelt.de oder
der Moritzburg Information

Bezahlung bar vor Ort bei der Gästeführerin.

Weihnachtsmannpostamt in Moritzburg

vom Samstag, 30. November
bis Mittwoch, 18. Dezember 2024

Hohoho ... Vom 30. November bis zum 18. Dezember 2024 können wieder alle Kinder ihren gestalteten Weihnachtswunschzettel in den Wunschzettelbriefkasten des Weihnachtspostamtes auf dem Markttreff werfen. Mit etwas Glück könnt ihr auch den Weihnachtsmann entdecken, denn für dieses Jahr hat sich der Weihnachtsmann wieder zum Schlafen angekündigt ...!

Und für die Eltern wird auch gesorgt: mit Glühwein, leckeren Heißgetränken, Bratwurst oder echten Pulsnitzer Pfefferkuchen ...

Und ein kleiner Tipp: **Die schönsten Wunschzettel werden vom Moritzburger Weihnachtsmann prämiert.**

Weitere Infos unter
www.weihnachtsmarkt-moritzburg.de



Moritzburg leuchtet

Ob zum Martinsumzug oder für eine stimmungsvolle Adventzeit – die exklusive Moritzburg Laterne mit verschiedenen Motiven vom Aschenbrödel bis zum Wildgehege bringt die Schönheit des Ortes zu Ihnen nach Hause. Sie haben dabei die Wahl zwischen unterschiedlichen Modellen zum Selbstbasteln mit den Kindern und Enkeln oder als fertige Laterne zum Verschenken.

Erhältlich ist diese regional gefertigte Laterne in der Moritzburg Information.

Vorfreude auf 2025

Ab sofort ist der neue Moritzburg Kalender der Kulturlandschaft Moritzburg und des Fotografen Sylvio Dittrich als Wandkalender in der Moritzburg Information erhältlich.

Die Moritzburg Information ist vom 1. bis 17. November von Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ab dem 18. November sind wir wieder von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 16 Uhr für Sie da.

Tickets, Informationen und Anmeldung:

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Bücherschwelgen

Samstag · 9. November · 19 Uhr
Stephanus-Buchhandlung

Lust auf neue Lektüre? Lassen Sie sich anstecken! Wir möchten Ihnen unsere literarischen Lieblinge und ausgewählten Bücher des letzten halben Jahres, in gemütlicher Runde, vorstellen. Eintritt frei.

Informationen und Anmeldung:
Telefon 03 52 07-99 95 88



Australische Literaturverfilmung

Glück ist schwer.

Donnerstag
07. November 2024
19.30 Uhr



Foyerkino

EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.mobu@gmail.com

AG Foyerkino
in Kooperation mit



EVANGELISCHE
MEDIENZENTRALE
SACHSEN



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



GEISTER, TIERE,
FABELWESEN-
BEIM CCM WIRD NACHTS
GELESEN.

11.11.2024 18:30 Uhr 19:11 Uhr Krönung	15.02.2025 19:33 Uhr Abendveranstaltung
16.11.2024 19:33 Uhr Abendveranstaltung	16.02.2025 14:30 Uhr Kinderfasching
08.02.2025 19:33 Uhr Abendveranstaltung	27.02.2025 20:00 Uhr Weiberfasching
09.02.2025 13:13 Uhr Grosses Narrengericht	01.03.2025 19:33 Uhr Abendveranstaltung
08.03.2025 19:33 Uhr Auskehrball	

Kartenbestellung:
01626614527 oder
www.ccmev.de

43.
Saison

Die Runde der rüstigen Rentner sieht „Winterfreuden“ entgegen

So soll unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr „Winter und Gesundheit“ zum Thema haben. Dabei wird das Hauptthema „Lebenselixier Wasser“ sein.

Behandelt und besprochen werden folgende Gesichtspunkte:

- Auf die Qualität und Quantität des Trinkwassers kommt es an
- Welche Aufgaben hat Wasser in unserem Körper?

• Die aktuelle Situation unseres Leitungswassers – kein gut geprüftes Lebensmittel mehr.

• Mineralwasser ist leider keine Alternative

• Was kann man tun, um die eigene Trink- und Wasserqualität zu verbessern

Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 9 € erhoben.

Alle Seniorinnen und Senioren, die sich angesprochen fühlen, sind recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am

Mittwoch **13. November** statt und beginnt wiederum um **15.00 Uhr**.

Aus organisatorischen Gründen werden die Teilnehmer gebeten bis 7 Tage vor Veranstaltung ihre Teilnahme zu bestätigen (Hotel Sonnenhof 03 51-8 30 55 27)

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Hahmann



Generationentreff

Wir laden herzlich zum Generationentreff am Dienstag, dem **5. November** ab **15.30 Uhr** auf den Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg ein. Es gibt Kaffee, Kuchen und Gespräche.

Frauentreff

Herzliche Einladung an alle Mädels und Frauen zum Treff am **14. November** ab **19.30 Uhr** auf den Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg.

Moritzburger Königskinder e.V.

– wofür steht eigentlich dieser Verein?

Wir sind ein Verein der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe in Moritzburg. Uns ist die Begegnung der Menschen hier im Ort wichtig, ob jung oder alt, alteingesessen oder neu hergezogen. Diese Begegnungen versuchen wir über Orte und Veranstaltungen zu schaffen.

Ob es beim Aufstellen der Osterkrone oder beim Sommerfest auf dem Mehrgenerationenplatz ist, zahlreiche Menschen besuchen unsere Feste. Auch unsere regelmäßigen Veranstaltungen, wie der Generationen- oder Frauentreff, finden großen Anklang.

Wer uns unterstützen möchte, ist herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen um uns kennenzulernen.

Sie möchten uns finanziell unterstützen? Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Moritzburger Königskinder e.V.
IBAN: DE07 8505 5000 0500 0045 95

Silvia Mehlich

Friedhofseinsatz

Samstag · **9. November**
von **9.30 bis 12 Uhr** findet der Herbstputz auf unserem Friedhof statt.

Haben Sie Zeit und Lust uns dabei zu helfen, freuen wir uns über jede Unterstützung.

Im Anschluss daran sorgen die Pfadfinder für einen kleinen Imbiss.

Friedrun Lindner



WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.



Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung

Die Reservistenkameradschaft Radebeul führt am Volkstrauertag, Sonntag, den **17. November**, eine Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung am Gefallenenehrenmal in Friedewald, zwischen Friedewald und Dipelsdorf an der S81 durch. Die Veranstaltung beginnt um **10.30 Uhr**, Dauer ca. 30 Minuten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung für die in den Weltkriegen und aktuellen Konflikten gefallenen Soldaten und Kriegssopfer teilzunehmen.



„Wie Moritzburg zu seiner Kirche kam“

Historienspiel in 6 Bildern

3. November · um **15 Uhr**
in der Kirche Moritzburg

Der Eintritt ist frei – Spenden zur Erhaltung unseres Gotteshauses erbeten.

Verein zur Erhaltung
der Kirche Moritzburg e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung in Reichenberg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die nächste Veranstaltung in diesem Jahr findet am Dienstag, **12. November** um **18 Uhr** wiederum in der FFW Reichenberg/Schulungsraum statt.

Behandelt werden aktuelle Themen des öffentlichen Verkehrsrechts sowie Vorbereitung auf den Winterfahrverkehr.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. In Erwartung auf eine erneute rege Beteiligung an den künftigen Schulungen verbleibe ich deshalb mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hahmann

„Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit ...“



Herzliche Einladung zum

Adventsblasen des Moritzburger Posauenchores

Samstag · **30. November** · 16 Uhr
OT Auer, Rondell am Siedlerweg

Samstag · **7. Dezember** · 16 Uhr:
Ecke Callauchs Teich/
Kötzschenbrodaer Straße

Samstag · **14. Dezember** · 16 Uhr:
Roßmarkt

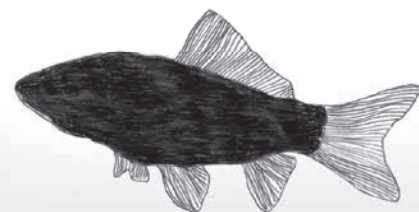
Samstag · **21. Dezember** · 16 Uhr:
Spielplatz Fiedlerstraße

Am 2. Adventswochenende

Weihnachtsmarkt im Café Goldfisch

Samstag · **7. Dezember** und
Sonntag · **8. Dezember**,
jeweils von **14 bis 18 Uhr**

im Garten Goldfisch – Café & Conditorei
Schloßallee 37 · 01468 Moritzburg



GOLDFISCH

MORITZBURG

Veranstaltungen in der diAkademie und im Käthe Kollwitz Haus

diAkademie

9. November 2024

10.00 - 12.30 Uhr · 25 €

Wald(er)leben rund um Moritzburg

In diesem Workshop verbinden wir die Bewegung in der Natur mit Achtsamkeit und Entspannung.

15. November 2024

18.00 - 19.30 Uhr · 15 €

Einführung in die Meditation

Vermittlung grundlegender Techniken, um sich damit vertraut zu machen, um den Geist zu beruhigen und den Fokus zu stärken.

25. Januar 2025

9.00 - 14.15 Uhr · 37 €

Mit 60+ Lebensfreude im Berufs- und Privatleben mit einem positiven Blick erhalten

Käthe Kollwitz Haus Moritzburg

18. November 2024

18.00 - 20.30 Uhr · 27 €

Kleine Kritzel- und Zeichenversuche zur Entspannung: Kreativübungen für den Alltag – intuitiv und ohne Vorkenntnisse

27. Januar 2025

18.00 - 20.30 Uhr · 27 €

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – ein Selfie mal anders!

Wir bitten um Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung unter www.diakademie.de
Rubrik Allgemeine Erwachsenenbildung

Telefon 03 52 07-8 43 52

info@diakademie.de

Diakonische Akademie

Bahnhofstraße 9 · 01468 Moritzburg

Käthe Kollwitz Haus Moritzburg

Meißner Straße 7 · 01468 Moritzburg

Simone Kühn – Bildungsreferentin
Öffentlichkeitsarbeit



Frauenarbeit
der Evangelisch-Lutherischer
Landeskirche Sachsens



Käthe Kollwitz Haus



Liebe Reichenbergerinnen, liebe Reichenberger, liebe Einwohner der Gemeinde Moritzburg, am Samstag, den **30. November** ab **15.30 Uhr** starten wir unseren

Reichenberger Adventsabend

Dazu möchten wir Sie schon heute ganz herzlich einladen. Die Veranstaltung findet im Bereich der Grundschule Reichenberg, der Kirchgemeinde und des „Sonnenhofes“ statt. Heimatverein, Ortschaftsrat, Kirchgemeinde, Grundschule Reichenberg, TSV, Feuerwehr, Pfadfinder und der „Sonnenhof“ werden für das leibliche Wohl sorgen.

Mit dem Adventsabend wollen wir uns auf die gemütliche und besinnliche Zeit des Jahres einstellen.

*Es grüßt Sie auch
im Namen des Org.-Teams
Karla Herrmann, Vorsitzende des
Heimatvereins Reichenberg*

Freundeskreis Käthe Kollwitz Moritzburg e.V.

„Wir freuen uns auf den Advent“

Der Freundeskreis Käthe Kollwitz Moritzburg e.V. lädt am Sonnabend, **23. November** zu einem voradventlichen Nachmittag ins Kollwitz Haus Moritzburg ein. Von **15 bis 18 Uhr** laden wir herzlich ein zum Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Glühwein und Aktionen zum Gestalten von Weihnachtsgeschenken in das Käthe Kollwitz Haus, Rüdendorf, Moritzburg, Meißner Straße 7.

Familien können sich in der Grafikwerkstatt von Maja Nagel künstlerisch ausprobieren und Druckgrafiken oder Karten gestalten.

Rebecca Helbig lädt in die Töpferstube im alten Ziegenstall zum kreativen Arbeiten ein.

Prägedrucke und Fröbelsterne können unter fachkundiger Anleitung entstehen.

Bei Kaffee, Glühwein und Kuchen können die Besucher ins Gespräch kommen über Käthe Kollwitz, das Leben und die Herausforderungen unserer Zeit.

Im Käthe Kollwitz Haus, dem letzten noch existierenden Wohnhaus der Künstlerin, in dem sie am 22. April 1945 starb, entstand 1995 eine Ausstellung zum Leben und Werk der Künstlerin, die natürlich auch besichtigt werden kann. Der Freundeskreis unterstützt seit der Eröffnung vor fast 30 Jahren die Arbeit des Kollwitz Hauses.



Sparschwein, Bleistift auf Papier,
ca. 25 x 20 cm groß, 2012

Die Mitglieder des Freundeskreises freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, auf viele spannende Begegnungen und Gespräche.

Ortschaftsrat Friedewald

Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,

Anfang Oktober, am Tag vor dem Feiertag zur Deutschen Einheit, endet mit dem traditionellen Lampionumzug am Bolzplatz das Kulturjahr in Friedewald. Es begann mit dem Fest zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Friedewald. Auch im Sommer gab es zahlreiche Veranstaltungen. Der diesjährige Kunstsommer am Roten Haus stand unter dem Motto „Freischwimmer – Junge Kunst im Verhältnis zu Mensch und Kultur“. Zur „Musik am Schillerplatz“ im September kamen rund 130 Personen nach Buchholz. Zudem fand dieses Jahr wieder das mittlerweile 11. internationale Bildhauersymposium statt. Skulpturen der Künstlerinnen und Künstler können am Gelände vor dem Roten Haus noch besichtigt werden.

Der Verein „Internationales Bildhauersymposium Moritzburg“ ist an die Ortschaftsräte unserer Gemeinde herangetreten und hat nachgefragt, ob Skulpturen, die dieses Jahr

entstanden sind, u.a. auch in Friedewald dauerhaft aufgestellt werden können. Der Ortschaftsrat hat dieser Bitte auf seiner Septembersitzung entsprochen und vorgeschlagen, die Figur „Die Liegende“ am Roten Haus in Dippelsdorf und die Figur „Frau mit Kind“ im Kurpark in der Nähe des Spielplatzes aufzustellen.

Auf der Sitzung wurde zudem beschlossen, Herrn Burghard Rech als Vertreter des Ortschaftsrates in den beratenden Gemeindevorstand „Potentialanalyse“ zu entsenden. Der Ausschuss beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der freiwilligen Haushaltskonsolidierung der Gemeinde und erarbeitet dazu Vorschläge.

Zur Sitzung des Ortschaftsrates am 23. Oktober stand u.a. der Punkt „Verwendung des Ortsteilbudgets“ zur Diskussion. Hier gab es bisher Vorschläge, das Budget für die Bepflanzung des Schillerplatzes mit schat-

tenspendenden Bäumen zu verwenden und einen kleinen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Da der Redaktionsschluss des Gemeindeblattes vor diesem Sitzungstermin lag, können wir zum Ergebnis der Beratungen zum Ortsteilbudget erst in der Dezembersitzung berichten.

Auf der Novembersitzung wird sich der Ortschaftsrat u.a. mit dem Vorschlag der Friedewalder Eiche, Dorf und Feuerwehrverein e.V. zur Umgestaltung des Bolzplatzes beschäftigen.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 13. November 2024 um 20 Uhr in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Friedewald statt. Sie sind wieder herzlich eingeladen, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

Burghard Rech
Stellvertretender Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Boxdorf

Liebe Boxdorferinnen und Boxdorfer,

seit einiger Zeit erfolgen Planungen für den möglichen Bau von 2 Haltestellen im Kreuzungsbereich der Schulstraße/Hauptstraße in Boxdorf, um den Gehweg der Schüler von der Haltestelle „Am Grunde“ über die Schulstraße mit deren untermaßigen Gehwegen und die Bedingungen für die Anwohner in diesem Bereich zu verbessern. Es verkehren derzeit hier die DVB-Buslinien 72 und 80 mit Standard- und Gelenkbussen. Im Rahmen der Planung wurde das marode Wohngebäude an der Ecke Schulstraße/Hauptstraße abgerissen.

Durch den Ortschaftsrat wurde die Gemeinde gebeten, eine Stellungnahme durch den Hauptakteur in dieser Angelegenheit, die Dresdner Verkehrsbetriebe DVB, einzuholen. Diese liegt nunmehr seit April 2024 vor. Darin wird festgestellt, dass die gewählte Haltestellenlänge von 12 m unter Berücksichtigung der zum Einsatz kommenden Busstypen zu kurz bemessen ist. Die örtlichen Gegebenheiten lassen die notwendige Verlängerung der Bussteige auf 18 m kaum zu. Die sicherheitsrelevante Anforderung besteht darin, dass sich keine der Bustüren im Ram-

penbereich befinden darf. Das ist im Rahmen des Kreuzungsbereiches nicht möglich. Dabei ist zu beachten, dass die ersten zwei Türen im barrierefreien Haltestellenbereich und die Haltestellenrampe in einem Bereich ohne Türen befinden sollen, um beim Ein- und Ausstieg die Trittsicherheit zu gewährleisten.

Die DVB, Bereich Vorplanung Verkehrsanlagen, charakterisiert deshalb den Standort für den Bau von 2 Haltestellen im Kreuzungsbereich als nicht ideal.

Der Ortschaftsrat Boxdorf hat dieses Projekt in seiner Junisitzung nochmals diskutiert und kritisch bewertet. Wir sind mehrheitlich zu der Überzeugung gekommen, dass auf der Grundlage der DVB-Stellungnahme ein neuer Sachverhalt mit erheblicher Bedeutung zur Planung des Projektes vorliegt. Danach sollten in dem verkehrstechnisch sensiblen und beengten Kreuzungsbereich die beiden vorgesehenen Bushaltestellen nicht weiter geplant und schließlich gebaut werden. Dazu liegt ein Beschluss des Ortschaftsrates zur Entscheidung durch den Gemeinderat vor. Wenn auch der Ortschaftsrat aufgrund der überregionalen Bedeutung der Haltestellen-

thematik formal nicht zuständig ist für einen derartigen Antrag, ändert das jedoch nichts an der begründeten Feststellung des Ortschaftsrates, dass der vorgesehene Kreuzungsbereich für den Bau von 2 Haltestellen ungeeignet ist.

In der Fraktionssitzung am 18. September 2024 der CDU im Gemeinderat wurde das Thema ebenfalls diskutiert – es herrschte Einvernehmen, sich dem Anliegen des Ortschaftsrates Boxdorf anzuschließen.

Für die Schülerinnen und Schüler der KFM-Schule ergeben sich Fußwege von den 3 am nächsten gelegenen Haltestellen bis zur Schule von jeweils rund 250 m. Das ist nach Auffassung des Ortschaftsrates eine zumutbare Entfernung – auch zum Laufen.

Der durch das abgerissene Wohngebäude entstandene Freiraum bietet zudem Möglichkeiten für bessere Verkehrsbedingungen der Buslinie 72 im Kurvenbereich und weitere Gestaltungschancen an dieser Stelle.

Dr. F. Schreier
Ortsvorsteher

Die kleinen Förster in Steinbach

Nach unseren Sommerferien gings in der Kita kunterbunt weiter.

Wir genossen die letzten Sonnenstrahlen mit dem Obst- und Gemüseaschen von unseren Hochbeeten, duschen im Garten und Sport auf dem Sportplatz.

Auch unser Jolinchen des AOK-Projektes besucht uns weiter jede Woche. Mit ihm sind wir nun ins „Satt Mach Land“ gereist. Es zeigte uns die verschiedenen Getreide, die Herstellung von Mehl, bereitete mit uns Nudelsnacks zu, backte mit uns Dinkelbrot und Apfelcrumble mit Dinkelstreusel und wir mixten unser eigenes Müsli.



Während unserer wöchentlichen Waldtage lernten wir ein neues Waldlied und spielten kreative Waldspiele und lernten viel über die Natur.

Auch unsere Eltern waren fleißig! Zum Arbeitseinsatz schliffen sie unsere Spielmöbel, das Klettergerüst und das Spielhaus ab und verliehen allem einen neuen Anstrich. Unsere Spielgeräte glänzen nun wie neu! Vielen vielen Dank dafür!

Nun wollen wir die Herbsttage mit vielen kreativen Waldtagen, unserem Jolinchen und einem Gruselfest noch voll genießen, bis der Winter und die gemütliche Weihnachtszeit kommt.

Bis bald eure kleinen Förster



Ein Sporttag wird zur Sportwoche

Am 16. September verwandelte sich die Turnhalle der Grundschule Moritzburg in eine Wintersportlandschaft. Draußen prasselte der Regen und verdarb uns den Crosslauf, drinnen konnten wir dank des Sächsischen Skiverbandes ganz unfrostig verschiedene Wintersportarten ausprobieren. Auf die Bretter, fertig los! Skilanglauf auf Matten brachte viel Gelächter und einigen „Knoten in den Beinen“, Skispringen mithilfe von Rollbrett und Hochsprungmatte verlangte Sprungkraft und Timing und Biathlon vor allem Zielgenauigkeit.

Ein Tag voller Freude und Teamgeist! Vielen Dank noch einmal an den Sächsischen Skiverband, der mit drei Trainern und jeder Menge Material angereist war.

Den Crosslauf holten wir bei wunderschönem Wetter einfach am 19. September nach. Die Aufregung war förmlich greifbar, als die Schüler in ihren blauen Schul-T-Shirts an der

Startlinie standen. Eine große Siegerehrung am Freitag rundete die Sportwoche ab.



Die besten Läufer starteten dann eine Woche später zum Landesfinale im Crosslauf in Freital. Hier trafen sie auf starke Konkurrenz aus 10 anderen Schulen aus ganz Sachsen. Unsere Mannschaft erkämpfte sich einen grandiosen 2. Platz und freute sich riesig über die Silbermedaille.

Das Team der Grundschule Moritzburg



Die Boxdorfer Mühle wird 175

In den zurückliegenden Jahrhunderten wurde bei uns vorwiegend Getreide angebaut. Zwei Jahre Korn und ein Jahr Heidekorn (Buchweizen), dazwischen blieb eine bestimmte Fläche auch einmal als Brache liegen, damit sich der Boden erholen konnte. Gedüngt wurde wenig, da die Viehhaltung meist für den Eigenbedarf betrieben wurde und der Getreideanbau brachte mehr Einnahmen. Nur Hühner gab es viele, diese wurden neben Eiern und Getreide mit gezinst.

Die Erträge waren gering. Das Getreide musste in bestimmten Herrschafts- oder Pachtmühlen gemahlen werden.

Bis 1652 mussten unsere Bauern in der Hofmühle im Plauenschen Grund mahlen lassen, obwohl es im Löbnitzgrund schon drei Wassermühlen gab. Nach vorsichtigem Einspruch gewährte das kurfürstliche Amt, dass die Boxdorfer und Reichenberger Bauern in der etwas näheren Erbpachtmühle Ockrilla mahlen lassen durften. In den Zwangmühlen hatten die Bauern Anrecht auf unentgeltliche Gewährung von Stallung, Licht und Nachtlager. Es galt die Regel: "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst", und es dauerte seine Zeit. Lohn wurde mit Getreide beglichen. Für einen Scheffel, das waren 120 Pfund, mussten zwei Metzen = 15 Pfund, gelöhnt werden.

Am 04.09.1831 erhielt Sachsen seine erste Verfassung. In Auswirkung dieser fiel auch der drückende Mahlzwang. Die Dörfer waren nicht mehr gezwungen, ihr Getreide oft stundenweit zu der obrigkeitlich verordneten Mühle zu fahren und gegen Abgaben oder Zahlung des Mahlgroschens sich ihr Mehl mahlen zu lassen.

Am 31.08.1831 schon beantragten die Gemeinden Boxdorf und Reichenberg die Ablösung des Mahlzwangs. Der Rezzess dazu kam aber erst am 20.11.1839, nachdem eine Versammlung der Betroffenen im Gasthof Reichenberg die Bedingungen genannt bekam.

Die Ablösesumme betrug 11 Taler und 17 Groschen jährlich. Das entsprach etwa dem Wert von zwei Rindern. In dieser Zeit wurden aber auch noch andere Frondienste für die Bauern, Gärtner und Häusler abgelöst.

- Vorwerksdienste mit Pferd und Hand im Kammergut Ostra
- Jagddienste durch Mannschaft und Spannung
- Fisch- und Eisfahrerei
- die Ablösung der Waldteichrente
- Post-, Arrestanten und Milizfuhren
- Weinbergdienst
- die Naturalsteuer, wie Zinsgetreide, Hühner und Eier

1839 baute nun endlich ein Müller namens Münch aus Zaschendorf bei Pillnitz eine Bockwindmühle auf dem 240m hohen Galgenberg.

Um 1845 war Carl Friedrich Trentzsch sein Müllerbursche, der 1848 auf Trachauer Flur selbst eine Bockwindmühle baute.

Der am 16.01.1813 in Weferlingen bei



Einzig bekannte authentische Zeichnung der Boxdorfer Windmühle 1866

Magdeburg geborene Friedrich Wilhelm Seeländer kaufte 1847 die Mühle. Sie hatte nur einen Mahlgang und leistete acht bis zehn Zentner Mehl täglich.

In einer Nacht des Jahres 1849 brannte sie in vollem Gange ab, der Müllerbursche schlief oben unter dem Dache. Friedrich Wilhelm verkaufte dann die Mühle an seinen Bruder Heinrich Christoph Seeländer. Der baute die Mühle 1849 als Holländermühle wieder auf (siehe Schlussstein über der Tür).

Friedrich Wilhelm Seeländer betrieb von 1849 bis 1855 die Wassermühle in Loschwitz und kam 1855 wieder nach Boxdorf. Sein Bruder ging ins Magdeburgische zurück.

Als im Juni 1866 der Krieg zwischen Preußen und Österreich um die Vorherrschaft in Deutschland entbrannte, sammelte sich die sächsische Armee, die auf der Seite Österreichs stand, bei Dresden.

In der Mühle befand sich eine Wachstube der Brigade Prinz Max. Der Müller durfte die Mühle nicht in Betrieb setzen, weil er als Preuße den feindlichen Truppen vielleicht Zeichen geben konnte.

Die Sachsen vereinigten sich mit den Österreichern in Böhmen. In der Schlacht von Königgrätz am 3. Juli blieben die Preußen erfolglos.

1877 starb Friedrich William Seeländer an den Folgen eines Kriegsleidens von 1870/71. Die Mühle musste in fremde Hände übergehen, da die Nachkommen andere Berufe hatten oder noch zu jung waren. Am 06.07.1877 kaufte der Müller Friedrich Hermann Müller den Holländer. Die Mühle hatte drei Mahlgänge und eine Bäckerei.

Am 27.06.1887, dem Siebenschläfertag, traf die Mühle ein Blitzschlag, der nicht zündete, aber das Innere zerstörte, so dass die Mühle zum Stillstand kam.

1890 wurde eine Konzession für Bier- und Kaffeeausschank erteilt, und der Wirt errichtete um diese Zeit auf dem Turm der Mühle ein Aussichtsgerüst aus Holz, das 1908 durch einen Steinbau ersetzt wurde.

1920 wurde der Ausschank in das Wohnhaus verlegt. 1921 wurde in der unteren Turmstube elektrisch gemahlen, zu dieser Zeit wurde Paul Gantze der neue Besitzer.

1927 baute er einen kleinen Saal an und entwickelte das Ganze zu einer beliebten



Ausflugsgaststätte, die bis in die fünfziger Jahre in Betrieb war. 1956 wurde Neu-Reichenberg mit 650 Einwohnern nach Boxdorf eingemeindet, bis dahin stand die Boxdorfer Windmühle ebenso wie die Schule auf Reichenberger Grund und Boden.

1962 kaufte die Gemeinde Boxdorf das gesamte Objekt. Der Turm wurde als Wohnung, Richtfunkstation der Deutschen Post und GST-Funkstation genutzt. Im Wirtschaftsgebäude wurde der Schulhort untergebracht, Wohnungen entstanden und der kleine Saal wurde als Turnhalle der Schule ausgebaut.

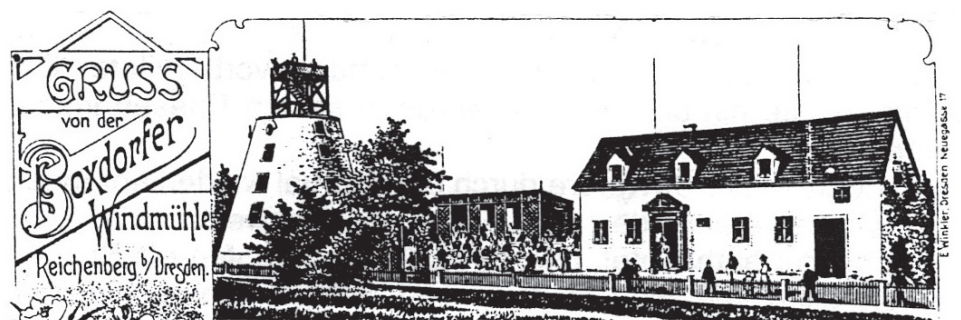


1963, zur 125-Jahrfeier der Schule, wurde der Turm äußerlich erneuert und 1987 begann die innere Rekonstruktion, die 1992 zur 750-Jahrfeier der Gemeinde abgeschlossen wurde.

Heute bemüht sich der Heimatverein um die Mühle. In der ehemaligen Turnhalle entstand die „Schülerbühne an der Windmühle“ als Proben- und Aufführungsbühne für Schüler der Kurfürst-Moritz-Schule. Auch Tanzgruppen aus Boxdorf, Orchester, Musikgruppen und andere Vereine nutzen diese Möglichkeit. Der Männergesangsverein „Liederkranz 1898“ hat hier seinen Probenraum.

Auf dem höchsten Punkt der Gemeinde Moritzburg kann man die schöne Aussicht über das Moritzburger Teichgebiet, die Kleingruppenlandschaft und das Elbtal genießen. Im Windmühlenturm ist ein Heimatmuseum eingerichtet. Es wird gerade mit viel Unterstützung erneuert. Aktuell verhindern eine Dachsanierung und eine neue Brandschutzordnung die Nutzung. Am 7. Dezember ist wieder Advent an der Mühle.

Heimatverein Boxdorf e.V.



Sponsorenaufruf zum 775-jährigen Jubiläum von Steinbach

Der Dorfleben Steinbach e.V. grüßt herzlich alle Steinbacher. Im Jahr 2025 begehen wir stolz 775 Jahre Steinbach – ein Grund zum Feiern, und eine wunderbare Gelegenheit, unsere Gemeinschaft zu stärken und das Dorfleben zu fördern. Aus diesem Grund laden wir Sie, liebe Privatpersonen und Gewerbetreibenden ein, sich finanziell an unserer Jubiläumsfeier zu be-



teiligen und somit Teil dieses besonderen Ereignisses zu werden.

Um unsere Pläne umzusetzen und ein unvergessliches Fest zu gestalten, sind wir auf der Suche nach Sponsoren. Jeder Beitrag, ob klein oder groß, hilft uns, das Jubiläum zu einem Erfolg zu machen. Geplant ist hierzu ein mehrseitiger Flyer, mit viel Platz für Ihre Anzeige in unserem Veranstaltungs-

kalender im Jubeljahr.

Möchten Sie mehr erfahren oder direkt einen Beitrag leisten? Kontaktieren Sie uns gerne unter rainer-wollank@t-online.de

Lassen Sie uns gemeinsam Steinbach feiern und diese besondere Zeit unvergesslich machen.

Herzliche Grüße,
euer Dorfleben Steinbach e.V.

Geister, Tiere, Fabelwesen – beim CCM wird nachts gelesen

Unsere 43. Saison wirft ihre Schatten voraus. Es wurde wie jedes Jahr viel gebaut und dieses Mal auch umgebaut. Die Westernbar in der Nähe des Eingangsbereichs musste einer Nutzungsänderung weichen. Neue Dekoration wurde gemalt, Kostüme genäht, viel geprobt, ob Tanz, Programm oder Licht und Ton. Vom Nachwuchs über alle Arbeitsgruppen, bis hin zum Senat, sind wieder alle mit viel Eifer dabei. Ein neues Motto für die kommende Saison wurde gewählt.

Geister, Tiere, Fabelwesen – beim CCM wird nachts gelesen

Dafür begibt sich der CCM zur nächtlichen Stunde in eine Bibliothek – Ihr dürft gespannt sein! Nun sind natürlich alle sehr aufgeregt, wer wohl in dieser Saison das Nürrische Volk regieren wird. Doch das bleibt wie jedes Jahr ein gut gehütetes Geheimnis.

Alle Termine der Saison findet ihr auf Seite 11 in dieser Gemeindeblatt-Ausgabe. Zwei wichtige Termine könnt ihr euch aber schon fest einplanen

11.11.2024 ab 18.30 Uhr krönen wir unsere drei neuen Prinzenpaare
Kartenpreis: 10 € freie Platzwahl

16.11.2024 ab 19.33 Uhr laden wir zur Abendveranstaltung.

Kartenpreise: Sitzplatz 16 €, Stehplatz 14 €
Kartenverkauf und Abholung der Karten für die jeweilige Veranstaltung in der Woche vorher zu den Öffnungszeiten des Flüssiggasvertrieb Fischer auf der Kötzschenbrodener Straße 1a in Moritzburg

In Ausnahmefällen können wir ihre Eintrittskarten an der Abendkasse hinterlegen, jedoch müssen diese bis spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden! Erfolgt keine Abholung, müssen wir die Karten leider für den Abendverkauf/Abendkasse freigeben!

Alle Veranstaltungen sind P16, Gäste U18 bitte den Muttizettel nicht vergessen: www.muttizettel.net

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Kartenvorbestellungen werden über die Homepage – nutzt dafür unseren Button Kontakt/Kartenbestellung – kartenhotline.ccm@freenet.de oder telefonisch 01 62-6 61 45 27 entgegen genommen.

Heimatverein Reichenberg/Sa.e.V.

Titelfoto für Faltblatt

„Reichenberger Dorfrunde“ gesucht



Wir arbeiten gerade an der Neugestaltung des Faltblattes des beliebten Reichenberger Rundwanderweges und benötigen dafür ein aussagekräftiges Titelseitenfoto im Hochformat.

Liebe Reichenberger Hobbyfotografen, wer kann uns dabei helfen? Fotos bitte per e-Mail an:

karlaherrmann53@gmx.de

Vielen Dank
Karla Herrmann
Heimatverein Reichenberg/Sa.e.V.

ACHTUNG REDAKTIONSSCHLUSS im Dezember

– wichtiger Hinweis des Gemeindeblatt-Teams!

Für die Januar-Ausgabe des Moritzburger Gemeindeblattes ist wegen der Weihnachtsfeiertage bereits am 10. Dezember Redaktionsschluss. Sämtliche Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis dahin vorliegen. Wir bitten um unbedingte Beachtung.

Die Redaktion

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 11/2024

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold, T. Bauschke

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Donnerstag, 21. November 2024, 18.30 Uhr, Rathaus Moritzburg

Für die Vollständigkeit und sachliche inhaltliche Richtigkeit der Beiträge im nichtamtlichen Teil des Moritzburger Gemeindeblattes ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein genereller Anspruch auf Veröffentlichung.



Nachruf der FFW Radebeul Wahnisdorf

mit Bedauern erhielten wir die Nachricht, dass unser langjähriges Feuerwehrmitglied und Kamerad Brandmeister

Günter Forke

am 06.10.2024 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Kamerad Forke (geb. 30.07.1932) war über 62 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Radebeul-Wahnisdorf – davon 35 Jahre im aktiven Dienst.

Steffen Lungwitz
Wehrleiter



Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

Rückblick Trainingslager und Medallenausbeute – Abteilung Judo

Unser diesjähriges Trainingslager (vom 13. bis 15. September in Bad Sonnenland) könnte man in Kurzform folgendermaßen beschreiben: Nass, kalt, anstrengend, herausfordernd, erfolgreich, diszipliniert, aber lustig. Wirklich!

Das Wetter war nicht perfekt und trotzdem konnten alle geplanten Maßnahmen durchgeführt werden. Lediglich unsere traditionellen Morgenläufe fielen dem Regen zum Opfer. Dafür gab es am Sonntag einen Ausdauerlauf von Bad Sonnenland bis zur Sporthalle Boxdorf. Der geplante Grill- und Spieleabend am Samstag war bestens gelungen. Hierzu konnten wir auch zahlreiche Eltern begrüßen. Ein kleiner Höhepunkt dieser drei Tage war der Besuch des Klettergartens am Mittelteichbad in Moritzburg. Alle hatten mächtig viel Spaß und selbst unsere kleinen „Judozwerge“ zeigten erstaunliche Kletterkünste. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt des Trainings im Bereich Teambildung bei Sport und Spiel sowie die Vorbereitung auf die nächste Gürtelstufe.

Sport macht natürlich hungrig. Unsere Selbstverpflegung funktionierte recht ordentlich, auch dank einiger Spender und vieler

lieber Eltern. Die Unterstützung der Firma „Obst- und Gemüse Großhandel Klunker“, des „Fristo Getränkemarkt“ in Dresden Hellerau und der Gaststätte „Alter Gasthof Boxdorf“ waren echt hilfreich! Herzlichen Dank dafür. Vielen Dank auch an Kai Rosenhahn für seine perfekte Betreuung unserer kleinsten Teilnehmer (eigentlich könnte er als Trainer bei uns mitmachen)!

Wir hoffen, alle sind im nächsten Jahr wieder mit dabei!

Medallenausbeute

Bei den letzten Wettkämpfen im 1. Halbjahr 2024 erzielten unsere Judokas zahlreiche gute Platzierungen.



Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Riesa
= 7 x Gold, 5 x Silber und 8 x Bronze

Bezirkseinzelleisterschaft der Altersklasse U15, Frauen und Männer in Demitz-Thumitz
= 5 x Gold.

Auch an sehr gut besetzten internationalen Turnieren beteiligten wir uns. Hier gab es folgende Ergebnisse in den jeweiligen Gewichtsklassen:

IT BMW-Cup Leipzig

AK U13 3. Platz Leonardo Bäßler

IT Adler-Cup in Norderstedt (Schleswig-Holstein)

AK U18 2. Platz Laura Tylla

AK U21 2. Platz Caroline Gentsch

AK Frauen 2. Platz Caroline Gentsch

Außerdem qualifizierte sich Caroline Gentsch mit einem dritten Platz bei den Mitteldeutschen Einzelleisterschaften der Frauen und Männer in Oelsnitz/Vogtland, für die Deutschen Meisterschaften in Stuttgart.

Das sind alles ordentliche Ergebnisse für unsere kleine Abteilung.

Trainerteam Abteilung Judo

– Abteilung Leichtathletik – Aktuell

Die Abteilung Leichtathletik war nach den Sommerferien schon wieder aktiv: Beim 6. Wahnsdorfer Lauf am 7. September waren wir mit mehreren Läufern vertreten und konnten dabei in 3 Wertungen 2. Plätze erringen.

Im Rahmen des Sportfestes des Post-SV am 14. September wurden zudem die 800 m der Ostsächsischen Meisterschaften nachgeholt. Dabei hat Martha Ulbricht einen verdienten 3. Platz errungen – Herzlichen Glückwunsch Martha!

Dank Unterstützung der Gemeinde und den Ortschaftsräten Boxdorf und Reichenberg konnte in den Sommerferien die Innenbahn des Sportplatzes in Reichenberg saniert wer-

den. Ab sofort finden damit nicht nur die Sportler des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V.,



sondern auch die Grundschule Reichenberg und viele Freizeitsportler bessere Trainingsbedingungen vor.

Auch für den Erhalt und Pflege unserer Sportanlage machen wir uns stark. So konnte bei einem herbstlichen Arbeitseinsatz das erste Unkraut auf der Laufbahn beseitigt, die Sprunggrube wurde wieder auf Vordermann gebracht und – mit Unterstützung des Vorstandes – der kleine Versammlungsraum ein zweites Mal gestrichen werden. Vielen Dank allen Helfern!

Abteilungsleitung Leichtathletik

– Abteilung Fußball –

Folgende Heimspiele finden im November statt:

1. Männer

10.11. 14.00 Uhr TSV1. – SG Weixdorf 2.
24.11. 14.00 Uhr TSV1. – FV Hafen DD

2. Männer

10.11. 11.30 Uhr TSV2. – Eintracht Strehlen
24.11. 11.30 Uhr TSV2. – DD Löbtau 3.

Senioren

09.11. 13.30 Uhr TSV – Gebergr.Goppeln

A-Jugend Pokalspiel

03.11. 10.50 Uhr TSV – SpG Löbtau/DSC2.
17.11. 11.00 Uhr TSV – TSV Cossebaude

B-Jugend Pokalspiel

03.11. 13.30 Uhr TSV – FV DD Süd West
09.11. 15.30 Uhr TSV – SpVgg DD Löbtau
17.11. 13.30 Uhr TSV – Trachenb./Neustadt
01.12. 13.30 Uhr TSV – Racket BallsportDD

C-Jugend Pokalspiel

03.11. 10.30 Uhr TSV – FV DD Süd West
10.11. 16.00 Uhr TSV – SG Bühlau 09
23.11. 14.00 Uhr TSV – FV DD Süd-West

D1-Jugend

02.11. 10.30 Uhr TSV1. – Hell. Klotzsche
09.11. 11.00 Uhr TSV1. – FV DD Süd West
16.11. 11.00 Uhr TSV1. – Dresdner SSV
30.11. 11.00 Uhr TSV1. – SV Loschwitz

D2-Jugend

09.11. 11.00 Uhr TSV2. – FV Löbt.Kickers2.
16.11. 11.00 Uhr TSV2. – SG Bühlau 09 3.

D3-Jugend

09.11. 17.00 Uhr TSV3. – Post SV DD 2.
23.11. 11.30 Uhr TSV3. – Radeberger SV4.

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter www.fussball.de oder www.tsv-reichenberg.de

*Freundliche Grüße
Horst Körner/Tino Mierisch*



Das Mysterium Grundsteuer – was ändert sich ab 2025 in Moritzburg?



Ab dem Jahr 2025 tritt in Deutschland eine umfassende Reform der Grundsteuer in Kraft. Auch in Moritzburg wird diese Veränderung spürbar sein. Die bisherige Berechnung basierte auf Einheitswerten, die in Westdeutschland zuletzt 1964 und in Ostdeutschland 1935 festgelegt wurden. Diese Werte sind stark veraltet und spiegeln die aktuelle wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung längst nicht mehr wider. Die Folge, eine unfaire Verteilung der Steuerlast. Deshalb hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die Berechnungsgrundlage reformiert werden muss, um eine verfassungskonforme und gerechte Grundsteuer zu gewährleisten.

In Moritzburg gibt es aktuell 4.331 grundsteuerpflichtige Objekte. Davon u.a. 14 % land- und forstwirtschaftliche Fläche (Grundsteuer A), 45 % Einfamilienhäuser, 8 % Zweifamilienhäuser und 2 % Geschäftsgrundstücke (Grundsteuer B).

Die Reform mag auf den ersten Blick kompliziert und bürokratisch wirken: Zu-

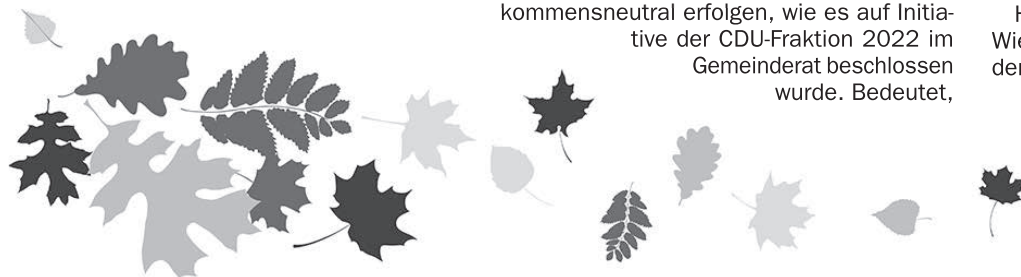
nächst mussten die Eigentümer Erfassungsbögen mit Grundstücksfläche, Bebauung, Lage und dem Bodenrichtwert beim Finanzamt einreichen. Entscheidend für die Berechnung sind unter anderem die Lage und der aktuelle Wert des Grundstücks. Auf Basis dieser Daten legt das Finanzamt den Grundsteuerwert fest. Dieser berücksichtigt den aktuellen Marktwert des Grundstücks und ersetzt die bisherigen Einheitswerte. Leider kann dieser in Einzelfällen erheblich höher ausfallen. Aus dem Grundsteuerwert ermittelt das Finanzamt dann den Grundsteuermessbetrag. Dieser beträgt aktuell in Gesamtsumme für alle Objekte in der Gemeinde Moritzburg rund 219.000 €. Ab 2025 steigt dieser auf 392.000 €. Der Gemeinderat Moritzburg legt schließlich den Hebesatz – zurzeit 390 % für Grundsteuer B – fest. Der Hebesatz ist ein Prozentsatz, der mit dem Grundsteuermessbetrag multipliziert wird, um die endgültige Steuerlast zu bestimmen. Für die Bürger in unserer Gemeinde soll dies weitgehend aufkommensneutral erfolgen, wie es auf Initiative der CDU-Fraktion 2022 im Gemeinderat beschlossen wurde. Bedeutet,

dass die Gesamtsumme der durch die Grundsteuer eingenommenen Gelder nach der Reform nicht höher ausfallen soll, als bisher. Somit sollen keine zusätzlichen finanziellen Belastungen entstehen. Bisher nimmt die Gemeinde ca. 845.000 € / Jahr an Grundsteuer ein. Aufgrund der im allgemeinen höher festgestellten Grundstückswerte muss zur Aufkommensneutralität der Hebesatz gesenkt werden – auf voraussichtlich 215%.

Diese Umsetzung ist dank einer soliden Haushaltsführung und vorausschauenden Finanzpolitik möglich. Durch sorgfältige Haushaltsplanung, gezielte Investitionen, Verzicht auf Neuverschuldung sowie dem Grundsatz „Wir können nur das ausgeben, was wir einnehmen“ ist es möglich, auf Steuererhöhungen trotz steigenden Preisen bei Dienstleistungen, Bauleistungen, Energie- und Personalkosten zu verzichten – ein Luxus, den nicht alle Gemeinden in Deutschland haben.

Haben Sie Fragen oder Vorschläge an uns? Wie immer erreichen Sie uns unter: gemeinderat-moritzburg@cdu-meissen.de

Marcel Vetter
Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderat Moritzburg



Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
1. Kor. 16,14

Monatsspruch:
„Wir warten aber auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.“ 2 Petr 3,13 (L)



GOTTESDIENSTE

(soweit nicht anders angegeben in der Kirche)	Reichenberg	Moritzburg
3. November 23. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih Pfarrerin Lüdeking, Posaunenchor	11.00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih Pfarrerin Lüdeking, Kirchenchor (mit Goldener Hochzeit)
10. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	11.00 Uhr Geistliche Musik vor Mittag Gospelchor Moritzburg, Lesungen Prädikantin Proschmann 11.00 Uhr Gottesdienst anders mit Tee ab 10.30 Uhr Gottesdienst anders Team mit Bitte um Gaben für die Tafel Radebeul Kapelle zum Guten Hirten Friedewald	9.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade Pfarrer i. R. Mendt
11. - 20. November	Friedensdekade: Immer werktags um 19.00 Uhr Friedensgebet Gemeindesaal Reichenberg	
13. November Mittwoch	10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking Seniorenzentrum „Haus Friedensort“, Moritzburg	
Martinsfest	Mo · 11. November · 16.30 Uhr Martinsandacht mit Lampionumzug Diakonin Sophia Steinbacher und Martinsfest-Team	Do · 14. November · 16.30 Uhr Martinsandacht mit Lampionumzug Diakonin Sophia Steinbacher und Martinsfest-Team
17. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking
20. November Buß- und Betttag	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade Ökumenischer Arbeitskreis, Kirche Moritzburg	
24. November Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit dem Kirchenchor Pfarrerin Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrerin Lüdeking

Kindergottesdienst Taufgedächtnis Abendmahl Musik Kirchencafé Taufe(n)

Angedacht

Warten, neuer Himmel, neue Erde und Gerechtigkeit – was für Worte in einer Zeit, in der Kriege herrschen, Menschen sich bis zum Tod bekämpfen, Menschen hungern müssen, geliebte Menschen sterben und die Welt alles andere als gerecht ist. Wie gut wäre da ein neuer Himmel und eine neue Erde für einen kompletten Neuanfang, eine Welt, in der Gerechtigkeit herrscht. Aber da steht auch „warten“. Wie oft warten wir auf eine neue Arbeit,

auf besseres Wetter, auf den Urlaub, auf Gesundheit und auf was man sonst noch so wartet. Und dabei zieht das Leben an einem vorbei, weil man immer auf etwas besseres wartet. So schön es sein wird, wenn alles neu sein wird – wir leben im Hier und Jetzt, nicht in der Vergangenheit und nicht in der Zukunft.

Das, was wir ändern können, ist jetzt. Und dann denkt man, was kann ich einzelner Mensch denn tun, wenn die Baustellen so groß sind? Aber oft sind es die kleinen Dinge,

Freud und Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurde
in Reichenberg:

Günter Forke, 92 Jahre, Wahnsdorf

Zur Silberhochzeit eingeseignet wurden
in Reichenberg:

Dyrk Schneider und Susan Gommlich-Schneider aus Friedewald

Zur Diamantenen Hochzeit
eingeseignet wurden in Moritzburg:

Manfred und Irmgard Fleischer,
geb. Helle aus Radeburg

die Großes bewirken – vielleicht nicht für den Weltfrieden, aber für den einen anderen Menschen, der sich gerade ganz einsam fühlt und sich so freut, wenn man ihn besucht oder ein paar liebe Worte wechselt. Es gibt so viele Möglichkeiten, die Welt ein bisschen heller zu machen, dort wo sie gerade nicht so hell ist. Das große Ganze neu machen – das kann nur Gott, aber manche kleinen Dinge können wir jetzt schon in Angriff nehmen und für ein bisschen mehr Gerechtigkeit sorgen.

Herzliche Grüße, Ihre Simone Janoschke

Historienspiel:

„Wie Moritzburg zu seiner Kirche kam.“

Sonntag · **3. November** · 15.00 Uhr
Kirche Moritzburg

Mit dem Stück, das vor 20 Jahren zum 100-jährigen Bestehen der Moritzburger Kirche uraufgeführt wurde, lassen wir uns wieder zurückversetzen in die Zeit der Planung und des Baus unserer Kirche – und begegnen dabei einer Reihe illustrierter Persönlichkeiten.

Musik vor Mittag

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Andacht mit dem Gospelchor und Texten am **10. November** um 11 Uhr in die Kirche Reichenberg

Martinsfest mit Laternenumzug

Wir erleben die Geschichte des Heiligen Martin in einer Andacht und wandern dann im Laternenumzug zum Lagerfeuer:

In Reichenberg am Montag, 11.11. um 16.30 Uhr von der Kirche durchs Dorf bis in den Kirchpark

In Moritzburg am Donnerstag, 14.11. um 16.30 Uhr von der Kirche bis zur Kita Samenkorn.

Am Lagerfeuer teilen wir Martinshörnchen miteinander – wer mag, bringt noch selbstgebackene mit! Wir sammeln eine Spende für das Kinderzentrum Santa Lucia in Peru. Mehr dazu unter www.arequipa-info.de.

*Eure Gemeindepädagogin
Sophia Steinbacher für das*

Organisationsteam zum Martinsfest

Friedensdekade

10. bis 20. November 2024

„Erzähl mir vom Frieden“

werktags um 19 Uhr

im Reichenberger Gemeindesaal!

Am Donnerstag, dem 14.11. laden wir im Anschluss an das Gebet zu einem Gemeindeabend ein: Annelie Möller, die Friedensreferentin im Ökumenischen Informationszentrum Dresden (ÖIZ) wird uns einen Friedensstifterkurs vorstellen, den wir in unseren Kirchengemeinden anbieten wollen: „Wege zum Frieden – Frieden beginnt mit der Sprache“.

Ewigkeitssonntag

am 24. November

Moritzburg: Die Trauerhalle ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, in aller Stille Ihrer Verstorbenen zu gedenken.

Der Posaunenchor wird nach dem Gottesdienst auf dem Friedhof blasen.

Reichenberg: Die Kirche wird nach dem Gottesdienst weiter geöffnet sein. Seien Sie herzlich eingeladen für einen Moment der Ruhe, für ein stilles Gebet, ...

Ab 14 Uhr musiziert der Posaunenchor auf dem Friedhof.



Friedensgebet

im November

nur Montage: 4. und 25.11. um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Moritzburg.

Seniorenkreise

Mittwoch · 6.11. · 14.00 Uhr
im Gemeindesaal Reichenberg

Donnerstag · 21.11. · 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Moritzburg

Frauenabend „After seven“

am 7.11. um 19 Uhr im Reichenberger Christenlehrerraum – Herzliche Einladung!

Friedhofseinsatz

am 9.11. von 9.30 bis 12.00 Uhr

auf dem Friedhof Moritzburg mit kleinem Imbiss im Anschluss.

Offene Abende

„Grüß Gott halb Acht“

am 26.11. um 19.30 Uhr

im Reichenberger Gemeindehaus

Jahresausklang mit Bibelquiz und Spielen – Herzlich Willkommen!

Gottesdienste: Fahrdienst und Mitfahrgelegenheit

von Moritzburg nach Reichenberg

„Hab mein Wagen voll geladen ...“ – Sie fahren zum Gottesdienst nach Reichenberg mit Ihrem Auto, haben noch ein oder zwei Plätze frei und sind bereit potentielle Gottesdienstbesucher mitnehmen? Melden Sie sich möglichst einige Tag vorher telefonisch bei Roselene Rösch unter 03 52 07 -8 16 98 und holen Sie am besagten Sonntag eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn auf dem Parkplatz vor der Moritzburger Kirche Ihre „Kunden“ ab.

Sie suchen eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst nach Reichenberg? Bitte melden Sie sich ebenfalls telefonisch bei Roselene Rösch und warten Sie 15 Minuten vor Gottesdienst auf Ihr Auto an der Moritzburger Kirche. Klingt doch eigentlich ganz einfach oder? Jetzt wartet Frau Rösch nur noch auf Ihren Anruf.

Neue Verwaltungs- mitarbeiterin in Moritzburg

– Herzlich willkommen!

Wir heißen unsere neue Verwaltungsmitarbeiterin Petra Just im Ev.-luth. Kirchspiel in der Löbnitz herzlich willkommen! Sie begrüßt Sie von nun an im Moritzburger Pfarramt zu

den gewohnten Öffnungszeiten. Zum Reformationsgottesdienst mit Diako-Theater am 31. Oktober wird sie in ihren Dienst eingeführt.

Wir wünschen ihr einen gesegneten Start! Gehen Sie auf sie zu und lernen Sie sie kennen!

Ganz herzlichen Dank an Silvia Mehlich, Friedrun Lindner, Thomas Große und Sabine Queisser für ihren unermüdlenden Einsatz in der Vakanzzeit, ebenso wie auch Silke Beyer noch im Hintergrund (ihre Verabschiedung wird am 2. Advent in der Moritzburger Kirche sein).

Im nächsten Gemeindebrief wird dazu ausführlich berichtet.

Ausführliche Texte, Aktuelles und Weiteres aus dem Gemeindeleben finden Sie im Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Löbnitz oder auch auf der Homepage: www.loessnitz-kirchspiel.de

KONTAKT

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Petra Just

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrerin Maren Lüdeking

Telefon 03 51-31 37 72 11

maren.luedeking@evlks.de